

Engadiner Post

POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan des Kreises Oberengadin und der Gemeinden Sils/Segl, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez, Susch, Ftan, Ardez, Scuol, Tarasp, Tschlin, Samnaun

Ebexpo 2013 L'organisaziun da l'exposiziun Ebexpo 2013 chi ha lö dals 26 fin 28 avrigl es sün buna via. Ils organisatuors han ramassà ideas a l'ester. **Pagina 5**

Fussball Erfolg für die Celeriner C-Junioren: Nach dem Aufstieg in eine stärkere Klasse haben sie sich nun sogar den Meistertitel gesichert. **Seite 10**

Forum Der 25. November wird ein heisser Wahl- und Abstimmungstag. Die Wahlen in Samedan, das TAG und die Wohninitiative führen zu vielen Leserbriefen. **Seiten 12, 15**

Baumeister im Visier der Weko

Vorwurf von Absprachen gegen zahlreiche Unterengadiner Firmen

Nach der Implenia-Niederlassung in Zernez sind noch weitere Baufirmen durchsucht worden. Kommen die Vorwürfe aus den eigenen Reihen?

JON DUSCHLETTA

Die Wettbewerbskommission des Bundes, die Weko, hat Ende Oktober die Büros der Firma Implenia in Zernez durchsucht. Die betroffene Firma hat daraufhin eine interne Untersuchung veranlasst und mitgeteilt, sie kooperiere in der Angelegenheit mit der Weko. Mittlerweile sind zahlreiche weitere Baugeschäfte im Unterengadin in die Untersuchungen involviert worden. Ihnen wird vorgeworfen, mittels verbotener Absprachen die Zuteilung von Ausschreibungen koordiniert zu haben sowie Bauprojekte und Kunden untereinander aufgeteilt zu haben.

Pikant an der Sache ist, dass die Vorwürfe aus den Reihen der Baumeister selber zu stammen scheinen. Frank Stüssi, zuständiger Dienstleiter der Weko, wollte diese mutmassliche Quelle nicht bestätigen. Er verwies auf das laufende Verfahren und auf eine am nächsten Dienstag im Schweizerischen Handelsamtsblatt erscheinende Publikation, in welcher die untersuchten Unternehmungen aufgelistet seien.

Roland Conrad, Präsident der Unterengadiner Sektion des Graubündnerischen Baumeisterverbands (GBV), ist als Verwaltungsratspräsident der Zernerzer Baufirma Foffa + Conrad SA selber auch involviert. Seine Firma erhielt, wie viele andere Unterengadiner Baufirmen auch, Besuch von Mitarbeitern des Sekretariats der Weko.



Die Unterengadiner Baumeister sind mit Vorwürfen konfrontiert, mit verbotenen Absprachen gegen das Kartellgesetz verstossen zu haben.

Archivfoto: Keystone

Zusammen mit Polizisten und IT-Ermittlern wurden dabei Büros durchsucht und Daten kopiert. Conrad schaut der ganzen Untersuchung gelassen entgegen. Es sei sehr schwierig, den Ausgang der Untersuchungen zu prognostizieren, er sei aber überzeugt, dass die Anschuldigungen haltlos seien und die Branche korrekt gehandelt habe: «Ich habe das Gefühl, dass im Unterengadin niemand Angst haben muss vor den laufenden Untersuchungen.»

In die gleiche Kerbe schlägt Beat Cantieni, GBV-Sektionspräsident Oberengadin und Geschäftsleiter der P. Lenatti AG in Bever. Er habe keine Kenntnis davon, dass im Oberengadin ähnliche Untersuchungen geplant seien. Es habe in den letzten Jahren sicher auch keine Absprachen mehr gegeben. «Dafür», so bekräftigt Cantieni seine Aussage, «lege ich für unsere Oberengadiner GBV-Mitglieder die Hand ins Feuer.»

Seite 5

Bereit für die Talentschule

21 Jugendliche haben sich angemeldet

St. Moritz ist parat: Die Talentschule in Champfèr soll auf das Schuljahr 2013/14 öffnen. Vom Kanton fehlt aber noch die Bewilligung des Konzepts.

SARAH WALKER

In der Scoula Sportiva St.Moritz/Champfèr sollen Jugendliche mit besonderen sportlichen oder musischen Talenten ab nächstem Schuljahr gefördert werden. Für die 8. und 9. Klasse angemeldet haben sich 21 Jugendliche.

Sie kommen aus den Sparten Eishockey, Ski alpin, Ski Langlauf, Eiskunstlauf, Geräteturnen, Snowboard und Musik, wie Reto Matossi, Schulleiter und Konzeptverantwortlicher der Scoula Sportiva, sagt. Neun dieser Jugendlichen würden Vorbereitungskurse für die Mittelschule besuchen und können die Anmeldung eventuell noch zurückziehen.

Darum rechnet Matossi mit 12 bis 14 Schülern für das Schuljahr 2013/14. Das Schulkonzept kann beim Kanton aber nicht eingereicht werden, weil dieser die Weisungen noch nicht ausgearbeitet hat.

Seite 3



Talente mit besonderen sportlichen oder musischen Begabungen sollen in der Talentschule gefördert werden.

Foto: Engadin St. Moritz Mountains AG

Kunstwerk auf dem Kopf

Samedan Die Zeiten, als der Coiffeurbesuch eine lästige Pflichtaufgabe war, sind vorbei. Heute geht es um Kunst auf oder am Kopf. Tattoo-Styling nennt sich der Trend, der auch im Engadin angekommen ist. Wer schon lange mit einem Tattoo geliebäugelt hat, sich aber nicht für die Ewigkeit zeichnen lassen wollte, hat jetzt eine Alternative: Ins Haar geschnitten fallen Tattoos auf, verschwinden aber nach vier bis fünf Wochen wieder.

Die EP/PL hat sich in den Coiffeursalons begeben und den Künstlern bei ihrem Handwerk über die Schulter geschaut. (rs)

Seite 13

Parkhaus: Lösungen gesucht

Zuoz Im Januar haben die Zuozer Stimmberechtigten einen Kredit von 9,7 Millionen Franken für den Bau des Parkhauses Minz mit 98:68 Stimmen abgelehnt. Daraufhin startete ein Komitee mit dem Zuozer Kreisrat Daniel Badilatti an der Spitze eine Unterschriftensammlung.

Bereits Ende August waren für die Initiative «Parkhaus in Zuoz» genügend Unterschriften gesammelt. Eingereicht haben die Initianten das Begehren aber nicht. Gemäss Badilatti soll der Gemeindevorstand genügend Zeit erhalten, eine umfassende Auslegeordnung des Verkehrs- und Parkierungskonzepts zu erarbeiten.

Sobald die Initiative eingereicht wird, bleiben dem Vorstand sechs Monate Zeit, Stellung zu nehmen oder Vorschläge zu präsentieren. (rs)

Das TAG in der Kontroverse

Samedan Das neue Tourismusabgabengesetz, über das am 25. November in Graubünden abgestimmt wird, bewegt und entzweit die Gemüter. Das zeigte sich auch deutlich an einer Informationsveranstaltung des Kreises Oberengadin am Montagabend, an der sich Befürworter und Gegner der Vorlage nichts schenkten – ob als Podiumsteilnehmer oder Publikumsvertreter. Die einen bezeichneten das Gesetz als «unausgereift», «überflüssig» oder gar «schädlich», die anderen betonten, mit dem TAG werde eine gute finanzielle Grundlage zur allgemeinen Stärkung des Bündner Tourismus gelegt und sei auch aus Solidaritätsgründen zu befürworten. Der Anlass stiess auf mässige Resonanz, unter den gut 40 Zuhörern befanden sich mehrheitlich Engadiner Politiker. (mcj)

Seite 3

Purtrets fascinants i'l Chesin Manella

Schlarigna Illa libreria da l'Uniuin dals Grischs sun exposts purtrets da Constant Könz. La vernissascha da la pitschna exposiziun es steda frequentada fìch bain. Per l'intermezzo musical ho pìssero il quartet vocal «Amacanto». Il pittur artist da Zuoz, Constant Könz, ho quinto davart sia concepziun d'art e sia lavur. Ils queders exposts haun differentas grandezzas e sun ouvras fattas cun culuors da rispli sün palperi e cun culuors dad öli sün taila. A's tratta dad improvisaziuns realisedas quist an. Per Constant Könz viva l'art abstracta da rittem e dad intensited scu eir da la tensiun traunter ils contrasts. El conguela art cun ün misteri chi nu saja da pertschaiver. L'exposiziun, chi po gnir visitada düraunt las uras d'avertüra da la butia, düra auncha fin la fin da quist an. (lr/mp)

Pagina 6

Mantgnair e sustgnair il teater popular

Cultura L'Uniuin grischuna pel teater popular vöul sustgnair meglder las differentas societats da teater illas regiuns. Ün prüm inscunter dals presidents da las uniuns da l'Engiadina e la Val Müstair ha gnü ün esit positiv.

A Zernez es gnüda insembel la gruppa ed ha discus davart la situaziun dal teater popular i'ls cumüns. Ourdvart allegraivel es il fat chi vain giovà regularmaing e diligiaintamaing teater in noss cumüns. Cun excepziun da San Murezzan as tratta lapro da teaters in lingua rumantscha. Id es gnü decis da vulair collavurar meglder in avegnir. I va impustüt per dar inavant las differentas infuormaziuns. Però eir l'agüd vicendaivel cun culissas, büschmainta e dafatta cun actuors es pussibel. Mincha uniuin dess però mantgnair sias specialitats e finamiras. (lr/mp)

Pagina 7

Amtliche Anzeigen
Gemeinde St. Moritz

Ordentliches eisenbahnrechtliches
Plangenehmigungsverfahren

Öffentliche Planauflage

Planvorlage der Rhätischen Bahn (RhB):
Gesuch um Plangenehmigung für
den Ausbau des Bahnhofes St. Moritz

Gesuchstellerin:
Rhätische Bahn, Infrastruktur,
Projektabwicklung, Bahnhofstrasse 25,
7002 Chur
Ort:
Gemeindegebiet St. Moritz
Gegenstand:
Ausbau Bahnhof St. Moritz
Verfahren:

Das Verfahren richtet sich nach Art. 18 ff. des Eisenbahngesetzes (EBG; SR 742.101) und der Verordnung über das Plangenehmigungsverfahren für Eisenbahnanlagen (VPVE; SR 742.142.1). Leitbehörde für das Verfahren ist das Bundesamt für Verkehr (BAV).

Öffentliche Auflage:
Die Gesuchsunterlagen können vom Freitag, 9. November 2012 bis Montag, 10. Dezember 2012 an folgenden Stellen während den ordentlichen Öffnungszeiten eingesehen werden:
– Bauamt der Gemeinde St. Moritz, Via Maistra 12, 7500 St. Moritz
– Amt für Energie und Verkehr Graubünden, Rohanstrasse 5, 7000 Chur

Einsprachen:
Wer nach den Vorschriften des Bundesgesetzes über das Verwaltungsverfahren (VwVG; SR 172.021) oder des Bundesgesetzes über die Enteignung (EntG; SR711) Partei ist, kann während der Auflagefrist Einsprache erheben.

Einsprachen sind schriftlich und begründet im Doppel einzureichen beim Bundesamt für Verkehr (BAV), Sektion Bewilligungen II, 3003 Bern.

Wer keine Einsprache erhebt, ist vom weiteren Verfahren ausgeschlossen (Art. 18f Abs. 1 EBG).

Chur, 8. November 2012
Amt für Energie und Verkehr
Graubünden
Abteilung Öffentlicher Verkehr
176.786.842

Baugesuch

Hiermit wird folgendes Baugesuch bekannt gegeben:

Bauprojekt: Anbau Mehrfamilienhaus, Via Brattas 42, Parz. 1840
Zone: Allgemeine Wohnzone
Bauherr: Chesa Giolina AG, Friedrich Gerhard Nyffenegger, Via Mulin 4, 7500 St. Moritz
Projektverfasser: PS : studio, Simsa Melloni, Via Brattas 27, 7500 St. Moritz

Die Bauprofile sind gestellt.
Die Baugesuchsunterlagen liegen ab 9. November bis und mit 29. November 2012 beim Gemeindebauamt zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Einsprachefrist:
Öffentlich-rechtliche (an den Gemeindevorstand einzureichen) bis 29. November 2012
St. Moritz, 9. November 2012

Im Auftrag der Baubehörde
Bauamt der Gemeinde St. Moritz
176.786.870

Für Adressänderungen
und Umleitungen

Für Abonnemente:
Tel. 081 837 90 80 oder
Tel. 081 861 01 31,
www.engadinerpost.ch

Amtliche Anzeigen
Gemeinde St. Moritz

Baugesuch

Hiermit wird folgendes Baugesuch bekannt gegeben:

Bauprojekt: Aufstockung Wohn- und Geschäftshaus, Via Surpunt 54, Parz. 2279
Zone: Äussere Dorfzone
Bauherr: STWEG Stille II, Cuonz Toni, Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Projektverfasser: Fulvio Chiavi Architektur AG, Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz

Die Bauprofile sind gestellt.
Die Baugesuchsunterlagen liegen ab 9. November bis und mit 29. November 2012 beim Gemeindebauamt zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Einsprachefrist:
Öffentlich-rechtliche (an den Gemeindevorstand einzureichen) bis 29. November 2012

St. Moritz, 9. November 2012
Im Auftrag der Baubehörde
Bauamt der Gemeinde St. Moritz
176.786.871

Amtliche Anzeigen
Gemeinde Samedan

Baupublikation

Gestützt auf die Raumplanungsverordnung des Kantons Graubünden (KRVO) Art. 45 wird hiermit das vorliegende Baugesuch öffentlich bekanntgegeben:

Bauherr: Herr Edgaro Crameri Cho d’Punt 33 7503 Samedan
Bauprojekt: Neubau unbeheizter Windschutz auf bestehender Terrasse
Strasse: Cho d’Punt 33
Parzelle Nr.: 1686
Nutzungszone: Gewerbezone Cho d’Punt
Auflagefrist: vom 9. November bis 28. November 2012

Die Pläne liegen auf der Gemeindekanzlei zur Einsichtnahme auf.

Einsprachen sind innerhalb der Auflagezeit an folgende Adresse einzureichen: Gemeinde Samedan, Plazzet 4, 7503 Samedan.

Samedan, 6. November 2012
Im Auftrag der Baukommission
Die Bauverwaltung
176.786.850

Baupublikation

Gestützt auf die Raumplanungsverordnung des Kantons Graubünden (KRVO) Art. 45 wird hiermit das vorliegende Baugesuch öffentlich bekanntgegeben:

Bauherr: Erbengemeinschaft Mario Raisigl Islas 2 7503 Samedan
Bauprojekt: Zweckänderung der bestehenden Bauten
Strasse: Islas 2
Parzelle Nr.: 1562, Koordinaten: 787°070 / 156°370
Nutzungszone: Landwirtschaftszone
Auflagefrist: vom 9. November bis 28. November 2012

Die Pläne liegen auf der Gemeindekanzlei zur Einsichtnahme auf.

Einsprachen sind innerhalb der Auflagezeit an folgende Adresse einzureichen: Gemeinde Samedan, Plazzet 4, 7503 Samedan.

Samedan, 2. November 2012
Im Auftrag der Baukommission
Die Bauverwaltung
176.786.802

Amtliche Anzeigen
Gemeinde La Punt Chamues-ch

Einladung

zur Gemeindeversammlung
vom Freitag, 16. November 2012,
um 20.15 Uhr, im Gemeindehaus
La Punt Chamues-ch

Traktanden:
1. Protokoll vom 6. Juli 2012
2. Referat von Wildhüter Flurin Schur zur Wildfütterung
3. Budget 2013
4. Sanierung der öffentlichen Beleuchtung, Kredit von Fr. 600 000.–
5. Varia
7522 La Punt Chamues-ch,
1. November 2012

Gemeindevorstand
La Punt Chamues-ch
Der Präsident: Jakob Stieger
Der Aktuar: Urs Niederegger

PS: Alle Akten zu den vorliegenden Traktanden können auf der Gemeindeganzlei eingesehen werden!

176.786.658

Amtliche Anzeigen
Gemeinde Zuoz

Öffentliche
Mitwirkungsaufgabe
Ortsplanung

In Anwendung von Art. 13 der kantonalen Raumplanungsverordnung (KRVO) findet die öffentliche Mitwirkungsaufgabe bezüglich einer Teilrevision der Ortsplanung der Gemeinde Zuoz statt.

Gegenstand der Teilrevision:
Teilrevision der Ortsplanung, Baugesetz der Gemeinde Zuoz
Anpassung der Artikel 28, 37, 40, 45, 61 und 79
Teilrevision der Ortsplanung, Umfahrungsstrasse Pro Sur

Auflageakten Ortsplanung:
Teilrevision der Ortsplanung, Baugesetz der Gemeinde Zuoz
– Teilrevision Baugesetz Zuoz
– Planungs- und Mitwirkungsbericht

Teilrevision der Ortsplanung, Umfahrungsstrasse Pro Sur
– Zonenplan 1:1000 Pro Sur
– Genereller Erschliessungsplan 1:1000 Pro Sur
– Planungs- und Mitwirkungsbericht

Auflagefrist:
9. November bis 10. Dezember 2012 (30 Tage)

Auflageort/Zeit:
Gemeindeverwaltung Zuoz während den ordentlichen Öffnungszeiten von 09.00 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr, donnerstags bis 18.00 Uhr.

Vorschläge und Einwendungen:
Während der Auflagefrist kann jedermann beim Gemeinderat schriftlich und begründet Vorschläge und Einwendungen einreichen.

Zuoz, 8. November 2012
Der Gemeinderat von Zuoz
176.786.865

Baugesuch

Bauherrschaft: Andreas und Lilian Sahli-Bassin, Zuoz
Baubjekt: Chesa Chaunt da Crusch, Nr. 328 Wohnung im DG: Nordwestfassade Umbau/Anbau neue Nasszelle
Ortslage: Chaunt da Crusch, Parzelle Nr. 2623

Die Baupläne liegen während 20 Tagen in der Gemeindeganzlei öffentlich auf. Öffentlich-rechtliche Einsprachen gegen dieses Baugesuch sind innerhalb dieser Frist schriftlich und begründet dem Gemeinderat einzureichen.

Zuoz, 8. November 2012/Fu
Gemeindeverwaltung Zuoz
176.786.856

Pontresiner wählen

Die Gemeindebehörde wird neu bestellt

Als Gemeindepräsident kandidiert ohne Gegenkandidat wieder Martin Aebli. Zu Kampfahlen kommt es beim Gemeindevorstand, dem Tourismusrat und bei der Baukommission.

SARAH WALKER

An der Pontresiner Gemeindeversammlung vom 15. November wählen die Stimmberechtigten ihre Behördenmitglieder. Es finden Gemeindewahlen für die Legislaturperiode 2013 bis 2016 statt. Zu besetzen sind das Gemeindepräsidium, der Gemeindevorstand, die Geschäftsprüfungskommission, der Schulrat, der Tourismusrat, die Baukommission sowie das Stimm- und Wahlbüro. Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger wählen die Behördenmitglieder erstmals nach den Vorgaben der neuen Gemeindeverfassung, die im Juli 2011 verabschiedet worden ist.

Änderungen bei den Wahlen

Der Schulrat hat neu nur noch fünf statt sieben Mitglieder, von denen vier durch die Gemeindeversammlung gewählt werden, das fünfte Mitglied ist der Fachvorsteher des Gemeindevorstands. Der Schulratspräsident wird nicht mehr vom Volk gewählt, sondern durch den Schulrat bestimmt.

Der Tourismusrat ist ein neues Gremium. Er bildet den Vorstand des Kur- und Verkehrsvereins Pontresina, der kürzlich seinen Namen in Tourismusverein Pontresina geändert hat. Vier der fünf Mitglieder des Tourismusrats werden von der Gemeindeversammlung gewählt, das fünfte Mitglied ist der Fachvorsteher des Gemeindevorstands. Ebenfalls zum ersten Mal gewählt werden vier Mitglieder der Baukommission, das fünfte Mitglied ist wiederum der Fachvorsteher des Gemeindevorstands. Bisher wurde die Kommission vom Gemeindevorstand auf dem Berufungsweg besetzt.

Als Gemeindepräsident kandidiert einzig Martin Aebli, er stellt sich für ei-

ne Wiederwahl zur Verfügung. Im Gemeindevorstand sind weniger Sitze zu vergeben als Personen kandidieren: Sechs Mitglieder müssen gewählt werden, acht lassen sich aufstellen. Für eine Wiederwahl treten Theo Cavegn, Gian-Franco Gotsch, Margit Rothwangl und Claudio Kochendörfer an. Zur Neuwahl lassen sich Andrea Tramèr, Richard Plattner, Roland Hinzer und Peider Bezola aufstellen. Demissioniert haben Robert Turnes und Fritz Hagmann.

Die Kandidaten für die Ämter

In der Geschäftsprüfungskommission sind fünf Mitglieder zu wählen. Wiedergewählt werden möchten Diana Costa, Urs Conrad, Joel Schäfli und Corina Grass, neu gewählt werden will Wolfgang Pollak. Roman Kling hat demissioniert. Für den Schulrat kandidieren nur drei von vier zu wählenden Mitgliedern. Es sind Andreas Kohler und Andrea Mittner für eine Wiederwahl und Martin Künzli für eine Neuwahl. Wenn an der Gemeindeversammlung kein zusätzliches Mitglied zur Wahl vorgeschlagen wird, kommt es zu einem zweiten Wahlgang.

Beim Tourismusrat wird es zu einer Kampfwahl kommen: Fünf von vier möglichen Personen möchten gewählt werden (alle Neuwahl): Thomas Walther, Gerold Forter, Lüzza Campell, Alexander Pampel und Luis Maissen.

Auch für die Baukommission kandidiert eine Person mehr als es Sitze hat. Vier Mitglieder müssen gewählt werden (alle Neuwahl), fünf lassen sich aufstellen: Rezio Furger, Fritz Röthlisberger, Leandro Costa, Bertram Hissung und Peider Bezola. Ihre Demission eingereicht haben Hans Georg Pampel und Roland Hinzer.

Schliesslich stellen sich nur vier der sechs benötigten Mitglieder des Stimm- und Wahlbüros für eine Wiederwahl zur Verfügung: Fritz Röthlisberger, Heidi Vetter, Mitar Cvorovic und Curdin Bott. Demissioniert haben Gian Carlo Giovanoli und Roberto Godenzi.

Weitere Kandidatinnen und Kandidaten können am Wahlabend vorgeschlagen werden. Werden am 15. November nicht alle Gremien besetzt, findet am 28. November eine zweite Wahlversammlung statt.

Pontresiner Budget 2013

Der Voranschlag 2013 der laufenden Rechnung sieht einen Aufwandüberschuss von 1,56 Millionen Franken vor. Bei der Investitionsrechnung 2013 sind Nettoinvestitionen von 2,34 Millionen Franken vorgesehen. Darin enthalten sind Aufwendungen für die zweite Tranche Modernisierung der Strassenbeleuchtung inklusive einer ersten Tranche für den Ersatz der Weihnachtsbeleuchtung. Weiter sind Brückensanierungen, Erneuerungen und Erweiterungen der Kongress- und Haustechnik im Rondo

sowie einige Leitungsverlegungen für Abwasser und Trinkwasser und weitere Investitionen vorgesehen. Der Einkommens-, Vermögens- und Gewinnsteuernfuss soll unverändert auf 85 Prozent des kantonalen Steuerfusses belassen werden. Neu soll die Liegenschaftssteuer von 0,7 auf 1,32 Promille festgesetzt werden, da die Nachtwächtertaxe (0,02 Promille) und die Hydrantengebühr (0,6 Promille) aufgehoben und durch die Erhöhung der Liegenschaftssteuer aufgefangen werden. (sw)

Amtliche Anzeigen
Gemeinde Celerina

Baugesuch

Frau M. Müller, c/o M. Pfiffner, Via Stredas 4, 7500 St.Moritz, beabsichtigen auf der Parzelle Nr. 532, Wohnzone B, an der Chesa Staila diverse Umbauarbeiten vorzunehmen.

Profile sind gestellt.

Die Unterlagen werden während 20 Tagen beim Gemeindebauamt Celerina aufgelegt. Einsprachen gegen dieses Vorhaben sind innert dieser Frist schriftlich und begründet beim Gemeindevorstand Celerina einzureichen.

Celerina, 8. November 2012
Im Auftrag der Baubehörde
Gemeindebauamt
Celerina/Schlarigna
176.786.888

Pirola als Präsident
erst vorgeschlagen

Korrigenda In der Ausgabe vom 1. November wurden beim Bericht über den Abwasserverband Oberengadin einige Fakten falsch dargestellt. Richtig ist: Maurizio Pirola wurde zum Vorstandsmitglied des Abwasserverbandes Oberengadin (AVO) gewählt. Die Wahl in den Verband Abwasser Reinigung Oberengadin (ARO) erfolgt erst am 15. November. Das abtretende Vorstandsmitglied heisst nicht Mario, sondern Marco Caminada. Der Voranschlag 2013 beträgt 1,681 Millionen Franken und nicht wie geschrieben 1,07 Millionen. Zudem wurde ein Bauherrenberater bestimmt. Die Submission für die Wahl des Verfahrens wird vorbereitet. Wir bitten die Leser, diese Fehler zu entschuldigen. (ep)

Die Talentschule St. Moritz/Champfèr gibt Vollgas

Noch hat das Erziehungsdepartement aber nicht festgelegt, wer die Aufnahmekriterien für eine Talentschule bestimmt

Die Weisungen zu den Talentklassen sind noch nicht erlassen worden. Vorher kann der Kanton das Schulkonzept der Talentschule nicht bewilligen. Die Verantwortlichen arbeiten unbeirrt weiter.

SARAH WALKER

Die Vorbereitungsarbeiten für die Talentschule in Champfèr laufen laut dem Schulleiter und Konzeptverantwortlichen Reto Matossi auf Hochtouren. «Wir bereiten die Stundenpläne vor, evaluieren die benötigten Lehrerpensen für die Lektionen, verschicken die Einladungen für die Aufnahmeprüfungen und so weiter», sagt Matossi. Um auf das Schuljahr 2013/14 bereit zu sein, müssen die Verantwortlichen so weiterarbeiten, als ob sie die Bewilligung vom Kanton bereits erhalten hätten.

Weisungen brauchen Zeit

Das Schulkonzept für die Scoula Sportiva St. Moritz/Champfèr ist laut Matossi zwar ausgearbeitet. Doch es nütze nichts, dieses beim Kanton einzureichen, denn: «Die Vorgaben von der Regierung liegen noch nicht auf.» Regierungsrat Martin Jäger, Departementsvorsteher des Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartements



Vielleicht bringt die Scoula Sportiva St. Moritz/Champfèr auch einmal Talente wie Dario Cologna hervor. Die Talentklassen werden aber nur auf Real- und Sekundarstufe (7. bis 9. Klasse) geführt.
Archivfoto: Keystone

Graubünden, weist darauf hin, dass das neue Schulgesetz, das am 1. August 2013 in Kraft tritt, sehr umfangreich ist. «Unsere Mitarbeiter arbeiten täglich an der Ausarbeitung der Weisungen.» Zuerst musste die Referendumsfrist abgewartet werden, dann hat sich das Erziehungsdepartement um die Verordnung zum Schulgesetz gekümmert. «Für uns war es erste Priorität, die Verordnung zu erlassen», sagt Jäger. Nun

würde man Punkt für Punkt im neuen Schulgesetz durchgehen und entsprechende Weisungen ausarbeiten. Die Talentklassen sind in Art. 98 lit. b geregelt. «Das ist ein Punkt von vielen, der bestimmt werden muss», so Jäger. Dem Erziehungsdirektor ist aber klar, dass die Talentschulen, die auf das Schuljahr 2013/14 öffnen wollen, so früh wie möglich Bescheid wissen müssen. «Die Weisungen zu den Talentklas-

sen werden noch dieses Jahr erlassen.» Qualität gehe vor Tempo.

Brennende Fragen, die geklärt werden müssen, sind laut Jäger zum Beispiel, wo in Graubünden Talentklassen geführt werden können. «Der Grosse Rat hat sich eher restriktiv dazu geäussert. Er will, dass nicht in jeder Gemeinde eine Talentklasse geführt werden kann», sagt Jäger. Eine Schwierigkeit sei beispielsweise, wie die

Bewilligungen gehandhabt werden, damit die Bedürfnisse nach Talentklassen zwar abgedeckt sind, aber diese sich nicht gegenseitig konkurrenzieren. Auch ist noch offen, wer als Talent gilt. «Wir müssen garantieren, dass ein System entwickelt wird, das für alle Talentklassen im Kanton gleichermassen bestimmt, was als Talent gilt», sagt Jäger. Und zwar für Musiker und Sportler. «Es kann nicht sein, dass ein Jugendlicher an einem Standort in eine Talentklasse aufgenommen wird und an einem anderen nicht.» Deshalb strebt der Kanton gleiche Aufnahmebedingungen für alle Talentklassen an.

Pionier Ilanz als Vorbild

Die Aufnahmeprüfungen für die Scoula Sportiva sollen laut Reto Matossi anfangs Dezember stattfinden. Wahrscheinlich werden sie nach der St. Moritzer Gemeindeversammlung durchgeführt, weil diese das Budget für die Talentschule absegnen muss. «Danach schreiben wir die Lehrerstellen aus.»

In Ilanz wird seit ein paar Jahren eine Talentklasse geführt. «Diese Schule hat ohne gesetzliche Grundlagen in ihrem Pilotprojekt Erfahrungen gesammelt und leistet hervorragende Arbeit», sagt Regierungsrat Martin Jäger. St. Moritz habe die Aufnahmekriterien an Ilanz angelehnt, versichert Matossi. Er ist überzeugt, dass die Talentschule auf das kommende Schuljahr öffnen wird, auch wenn die Vorgaben und Weisungen des Kantons noch nicht bekannt sind.

Ein Gesetz mit Verbesserungsbedarf

Informationsabend zum Tourismusabgabengesetz TAG

Das TAG ist komplex und umstritten. Gegner und Befürworter kreuzten die Klingen.

MARIE-CLAIRE JUR

Der Oberengadiner Landammann Gian Duri Ratti sprach zu Beginn des Informationsabends aus, was derzeit wohl etliche Bündner Stimmbürger beim Studium der Abstimmungsunterlagen denken: «Das ist keine Vorlage, die in zwei, drei Sätzen beschrieben werden kann.» Um mehr Klarheit in die derzeitige Debatte um das neue Tourismusabgabengesetz TAG zu bringen, hatte der Kreis Oberengadin anfangs Woche zu einem Informations- und Diskussionsabend geladen. FDP-Grossrat Michael Pfäffli und SVP-Grossrat Jan Koch vertraten am Podium die Gegenseite des TAG, BDP-Grossrat Jon Domenic Parolini und CVP-Grossrat Marcus Caduff machten sich für das neue Gesetz stark.

Doch vor der von Landammann Ratti geführten Diskussion erläuterte Michael Caflisch vom Amt für Wirtschaft und Tourismus die wichtigsten Punkte der Abstimmungsvorlage. So betonte er, dass die von den Gemeinden einkassierten Abgaben in den Tourismusregionen verbleiben, diesen also direkt zugute kommen werden. Caflisch erklärte auch das für Beherberger abgestufte Abgabe-Bemessungssystem und einzelne Artikel der Gesetzesvorlage, die den Gemeinden einen Spielraum bei der Festlegung von variablen Abgabesätzen von bis zu 20 Prozent zugesteht. «Das neue Gesetz ist kein Finanz- und Lastenausgleich. Es fliessen keine Mittel nach Chur», sagte der Vertreter der Amts für Wirtschaft und Tourismus im Samedner Gemeindesaal vor rund 40 Zuhörern. Unter der Gesprächsleitung von Gian Duri Ratti nahmen die Podiumsteilnehmer zu verschiedenen Schlagworten Stellung, die in den letzten Wochen die Leser-

seiten von Print-Medien gefüllt hatten. Das TAG werde gegenüber dem heutigen Verrechnungssystem eine Vereinfachung mit sich bringen, befand Jon Domenic Parolini, Gemeindepräsident von Scuol: «Der Aufwand für die Gemeinden wird letztlich kleiner werden.» Michael Pfäffli hingegen sah das ganz anders: «Uns Unternehmer wird das neue System stark belasten und letztlich komplizierter sein als die heutige Mehrwertsteuerabrechnung.» Jan Koch sah im TAG «einen Zwangsmantel für die Regionen», Marcus Caduff hingegen hob hervor, mit der Vorlage könne die in der Bundes- und Kantonsverfassung festgeschriebene Gleichbehandlung umgesetzt werden. In der ausgeweiteten Diskussionsrunde befanden Votanten hingegen, das Gewerbe werde ungebührlich belastet. Viel eher sollten bessere Rahmenbedingungen für die Wirtschaft geschaffen werden. Demgegenüber war zu hören, dass das TAG ein Zeichen für Solidarität

im Kanton setze. Das Oberengadin wäre gut beraten, die Vorlage auch anzunehmen, weil es im Hinblick auf die nächste Ski-WM, den Flugplatz Samedan und die Kandidatur GR 2022 eben-

falls auf die Solidarität anderer angewiesen sei. Einig schienen sich Gegner wie Befürworter einzig in einer Sache zu sein: Das TAG ist kompliziert und in vieler Hinsicht verbesserungswürdig.

Das TAG: Abschluss der Tourismusreform

Über das neue Tourismusabgabengesetz TAG befindet am 25. November der Bündner Souverän, weil das Referendum gegen den im April vom Grossen Rat mit einer Zweidrittelmehrheit gutgeheissenen Gesetzesentwurf zustande gekommen ist. Mit dem TAG soll die Tourismusfinanzierung im Kanton auf eine neue einheitliche Basis gestellt werden. Die 40 neuen Artikel des TAG lösen die geltenden 120 kommunalen Gesetzgebungen im Kanton ab. Mit dem TAG werden künftig alle Nutzniesser des Tou-

rismus zur Kasse gebeten. Die heutige Kurtaxe und Tourismusförderungsabgabe wird durch eine einzige Abgabe ersetzt, welche nicht mehr die Frequenz (Logiernacht), sondern die Kapazität (Anzahl Gästezimmer/Ferienwohnzimmer) als Bemessungsgrundlage hat. Handels-, Gewerbe- und Dienstleistungsbetriebe müssen künftig ebenfalls ihren Obolus an die Tourismusfinanzierung leisten. Oberstes Ziel des neuen Gesetzes ist die Stärkung des Tourismus im ganzen Kanton. (mcj)

www.tag-nein.ch

JA

zum Tourismus
zum TAG
am 25. November

Das Tourismusabgabengesetz, über das am 25. November abgestimmt wird, ruft Gegner wie Befürworter auf den Plan.

Reklame

Schluss mit der Zwängerei im Oberengadin

NEIN

zur Initiative „Wohnen im Oberengadin“ am 25. November

- Die Initiative ist durch die Annahme der Zweitwohnungsinitiative überholt
- Die Initiative gefährdet Arbeitsplätze und Lehrstellen
- Die Auswirkungen der Zweitwohnungsinitiative sind abzuwarten
- Der Dialog über die Zweitwohnungen ist konstruktiv weiterzuführen

Komitee "NEIN zur Zwängerei im Oberengadin". Postfach 52 · 7500 St. Moritz

Alle weiteren Informationen finden Sie auf unserer Webseite.
Hotel Saratz · CH-7504 Pontresina / St. Moritz
Tel. +41 (0)81 839 40 00 · www.saratz.ch

176.786.822

176.786.885

176,786,809



176.786.841

CROSS COUNTRY
SPORT **Silvaplana**
sprint - planina - cross

surlej - champfer - curvatsch

- Langlaufski Auslaufmodelle und reduzierte Langlaufbekleidung (bis -50%)

176.786.858



1E8 707 26E

Die Kulturzeitung

176 786 850

Pontresina
piz bernina + engadin

puntschella-pontresina.ch



Filialleiter & Verkaufsberater
Thilo Sauer



176 786 873

176.786.843

Liceo Scientifico Statale "G. Galilei"
Via S. Maria 10 - 00187 Roma - Tel. 06/478011

Neute das Engadin - morgen die Welt

Das Engadin ist ein Ort, an dem die Natur und die Kultur sich treffen. Es ist ein Ort, an dem die Menschen die Natur lieben und die Natur die Menschen liebt. Es ist ein Ort, an dem die Menschen die Natur lieben und die Natur die Menschen liebt.

Einige Beispiele:

1. Ein Beispiel für die Nutzung der Natur ist die Nutzung der Sonne. Die Sonne ist eine wichtige Energiequelle, die in vielen Bereichen der menschlichen Aktivität genutzt wird. Sie wird zum Beispiel in der Landwirtschaft, in der Industrie und in der Haushalten genutzt.

2. Ein Beispiel für die Nutzung der Natur ist die Nutzung der Wasser. Wasser ist eine wichtige Ressource, die in vielen Bereichen der menschlichen Aktivität genutzt wird. Es wird zum Beispiel in der Landwirtschaft, in der Industrie und in der Haushalten genutzt.

3. Ein Beispiel für die Nutzung der Natur ist die Nutzung der Luft. Die Luft ist eine wichtige Ressource, die in vielen Bereichen der menschlichen Aktivität genutzt wird. Sie wird zum Beispiel in der Landwirtschaft, in der Industrie und in der Haushalten genutzt.

4. Ein Beispiel für die Nutzung der Natur ist die Nutzung der Erde. Die Erde ist eine wichtige Ressource, die in vielen Bereichen der menschlichen Aktivität genutzt wird. Sie wird zum Beispiel in der Landwirtschaft, in der Industrie und in der Haushalten genutzt.

5. Ein Beispiel für die Nutzung der Natur ist die Nutzung der Tiere. Die Tiere sind eine wichtige Ressource, die in vielen Bereichen der menschlichen Aktivität genutzt wird. Sie werden zum Beispiel in der Landwirtschaft, in der Industrie und in der Haushalten genutzt.

6. Ein Beispiel für die Nutzung der Natur ist die Nutzung der Pflanzen. Die Pflanzen sind eine wichtige Ressource, die in vielen Bereichen der menschlichen Aktivität genutzt wird. Sie werden zum Beispiel in der Landwirtschaft, in der Industrie und in der Haushalten genutzt.

7. Ein Beispiel für die Nutzung der Natur ist die Nutzung der Fische. Die Fische sind eine wichtige Ressource, die in vielen Bereichen der menschlichen Aktivität genutzt wird. Sie werden zum Beispiel in der Landwirtschaft, in der Industrie und in der Haushalten genutzt.

8. Ein Beispiel für die Nutzung der Natur ist die Nutzung der Vögel. Die Vögel sind eine wichtige Ressource, die in vielen Bereichen der menschlichen Aktivität genutzt wird. Sie werden zum Beispiel in der Landwirtschaft, in der Industrie und in der Haushalten genutzt.

9. Ein Beispiel für die Nutzung der Natur ist die Nutzung der Insekten. Die Insekten sind eine wichtige Ressource, die in vielen Bereichen der menschlichen Aktivität genutzt wird. Sie werden zum Beispiel in der Landwirtschaft, in der Industrie und in der Haushalten genutzt.

10. Ein Beispiel für die Nutzung der Natur ist die Nutzung der Mineralien. Die Mineralien sind eine wichtige Ressource, die in vielen Bereichen der menschlichen Aktivität genutzt wird. Sie werden zum Beispiel in der Landwirtschaft, in der Industrie und in der Haushalten genutzt.



publicitas

Via Surpunt 54
7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 00
Fax 081 837 90 01
E-Mail: stmoritz@publicitas.ch

Publireportage mit 50% Rabatt

Imbüttamaints squassan vi da la fundamainta

Ils impressaris da l’Engiadina Bassa sun involvats in üna examinaziun da la Comco

**La fin d’october es gnü cun-
tschaint cha la Comco ha
perquiri ils büros da la ditta
Implenia a Zernez. Intant sun
involvats bod tuot ils impressaris
da fabrica da l’Engiadina Bassa
in quista fatschenda.**

JON DUSCHLETTA

L’andamaint i’l büro d’impressari vain interrupt immediat. Sün porta ingün claint, dimpersè la pulizia. Ils uffizials accumpognan a collavuratuors dal sekretariat da la Comco, la cumischium da concorrenza, ed a retscherchaders tecnicos d’IT. Lur lezcha: controllar las fatschendas dals impressaris in connex cul suspet, cha’ls impressaris da l’Engiadina Bassa hajan fat cunvegnas tanter pèr. La Comco vaiva circumscriit il suspet, sco cunvegnas da predschs per «coordinar las surdattas da lavuors, sco eir il scumpart da progets da fabrica e da claints tanter las impraisas».

La ditta Implenia cun sez a Dietlikon, Turich, es statt il prüm impressari a comunicar il fat, cha la Comco haja perquiri lur filiala a Zernez. Tenor üna comunicaziun da l’Implenia, haja ella decis da collavurar cun la Comco in chosa. Daspera hajan els eir invià üna examinaziun interna. Tenor Frank Stüssi, manader da servezzan respunsabel da la Comco, possa üna collavuraziun portar ad ün chasti plü bas, e scurznir il temp d’analisa dal cas remarchabelmaing. Da solit düran examinaziuns da quist gener raduond 18 mais, uschè Stüssi invers la Posta Ladina. Sur da quai oura nu laiva Stüssi dar ulteriuras infuormaziuns, quai in connex cul andamaint dal proceder. El ha rendü attent a la prüma comunicaziun da la Comco ed ad ün’infuormaziun chi vain publichada prossem mardi, ils 13 november il Fögl ufficial. In quella publicaziun da raduond 40 paginas vegnan eir nomnats tuot ils impressaris chi sun gnüts inquirits da la Comco.

Imbüttamaint our dal agen ravuogl
Pels impressaris da l’Engiadina Bassa es il cas cler. Ün «collega» our dal agen ra-



Chi mai ha mal il vainter sül sector da la fabrica in Engiadina Bassa e perchè? Ils imbüttamaints paran da gnir our dal agen ravuogl dals impressaris.

vuogl dess esser la funtana, respectivamaing il plondschader in cas. Chapibel, cha Frank Stüssi nu vulaiwa confermar ün tal imbüttamaint. Tenor el, po «minchün, eir üna persuna privata, ün claint malcuntaint o eir ün ex-collavuratur frustrà far plont invers üna o daplüssas dittas». La Comco es in uschè ün cas obliada da tour sü retscherchas e d’inchaminar cun üna procedura d’inquisiziun.

Eir Roland Conrad, manader da gestiun da las impraisas Foffa + Conrad SA e Bezzola Denoth SA a Zernez, es involvè i’l cas. Conrad ha confermà, cha la Comco haja perquiri eir lur büros. Scha eir la Foffa + Conrad SA vain a cooperar cun la Comco saja pel mumaint amo üna decisiun averta, «intern staina uossa analisar la situaziun e discuter nos agir», disch Conrad. Cha eir pro els haja la Comco pretais tuot la documainta d’interess e tut cun sai copchas da las datas. «Daplü nu pudaina dir pel mu-

maint», uschè Conrad. «Cun nossa lavur quotidiana vaina pudü cuntinuar davopro tuot normal. Ils affars van inavant, e l’examinaziun nun ha ingün’influenza sün nos agir», uschè seis bilantsch.

Affars gronds sun fingià suspets

Eir scha l’agir da la Comco as basa a las ledschas, ha Roland Conrad il suspet, cha per la Comco sajan impraisas plü grondas cun üna tscherta dominanza sül marchà regional, per sè fingià suspettas. La ditta Foffa + Conrad SA es cun raduond 130 plazzas da lavur üna da las impraisas plü grondas da la regiun. Per lur manader da gestiun e president da la secziun Engiadina Bassa dals impressaris da fabrica, Roland Conrad, es però cler: «id es natüralmaing greiv da prognostichar il resultat da l’examinaziun. Eu n’ha però il sentiment, cha in nossa regiun nu sto ingün avair temma». In seis agen affar haja el

gronda fiduzcha e possa garantir, cha tuots lavuran consciaint- e correctamaing, hoz, her ed eir i’l avegnir. «Nossa conscienza es massa buna per ans laschar intemmurir,» es Conrad persvas.

Eir el lascha però avert alch opziuns. «Schi d’eira alch na in regla, alura vain quai scuvert», guarda’l il cas sco tal. «Minch’interpresa ha eir collavuratuors chi pon e ston agir independentamaing in lur lavur da mincha di. Eir là pon esser capitats sbagls». Eir singuls cas da cunvegnas pudessan relativar la chosa, però minchün sà cha quai es proibì. Conrad es alura eir sgür, cha i’ls ultims ons nu sajan plü gnüdas fattas talas cunvegnas illa regiun.

Per Roland Conrad ed eir oters impressaris esa don, cha üna tala istorgia bütta üna noscha glüm sün las dittas e lur nom. Il giavüsch ed eir il böt da Conrad es, «cha pro tuot ils imbüttamaints vegna cumprovà il cuntrari». Da quai e’l persvas.

Preschantar la lavur indigena da buna qualità

In tschercha da sustegn finanziel per realisar l’Ebexpo 2013

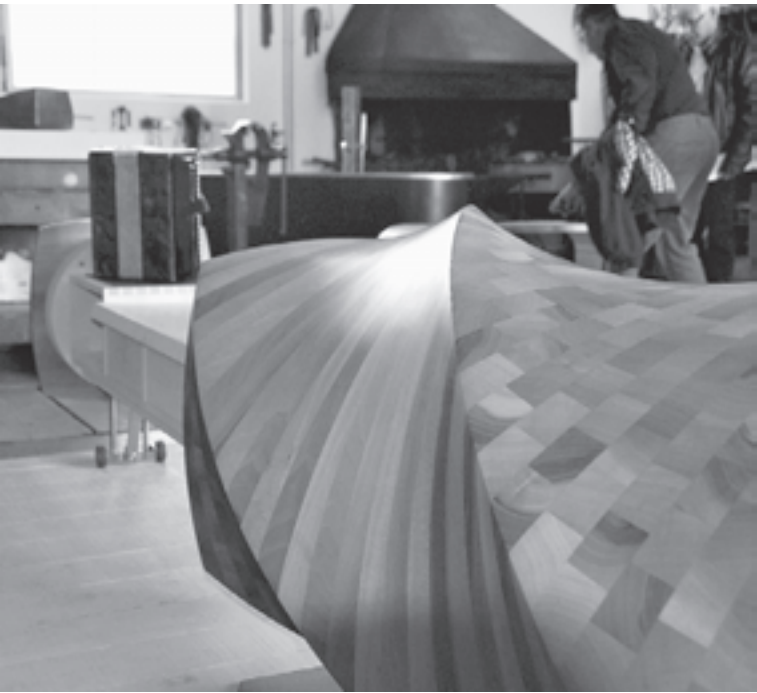
**L’Ebexpo 2013 a Scuol es sün
buna via. Ils organisatuors
intuorn la Società da commerzi e
mansteranza Engiadina Bassa
han ramassà ideas innovativas a
l’exposiziun «Werkraum+Form
2012» ad Andelsbuch.**

NICOLO BASS

Dincuort han visità ils commembers da la Società da commerzi e mansteranza Engiadina Bassa l’exposiziun «Handwerk + Form 2012» ad Andelsbuch i’l Bregenzerwald. «Nus vain scrit oura quist viadi per cha noss commembers possan ramassar ideas innovativas impustüt eir in vista la l’Ebexpo 2013», ha quintà Claudio Andry da Ramosch, il president da la Società da commerzi e mansteranza Engiadina Bassa. Üna dunzaina da persuna ha fat adöver da quista spüerta e pudü admirar las innovaziuns da la mansteranza austriaca.

Plattafuorma per as preschantar

Cha quist’exposiziun haja però, sco cha Andry ha declerà, ün’otra finamira co l’exposiziun previsa in Engiadina Bassa.



L’exposiziun ad Andelsbuch ha preschantà differentas lavuors finas da maister. L’Ebexo 2013 a Scuol invezza dess pussibiltar a tuot la mansteranza da’s preschantar sainza concorrenza.

fotografia: Nicolo Bass

Cha’ls organisatuors hajan scrit oura üna concorrenza per lavuors e prodots innovativs e preschantà lura unica- maing ils prodots vendschaders illas

differentas categorias. Cha uschè saja da declerar il grond grad d’innovaziun e la gronda quantità d’ideas finas in quist’exposiziun.

L’Ebexpo 2013 chi’d ha lö dals 26 fin 28 avrigl illa halla da glatscha Gurlaina a Scuol ha tuot ün oter böt. «Nus lain spordscher a la mansteranza ed als afars d’Engiadina Bassa üna plattafuorma per preschantar lur lavur da minchadi», ha declerà Claudio Andry. Tenor el dessan architects e patruns da fabrica futurs indigens ed esters avair la pussibiltà d’imprender a cugnuoscher la mansteranza d’Engiadina Bassa e la qualità da la lavur indigena. «Minchün chi voul fabrichar üna chasa es davant la situaziun chi mancan las infuormaziuns che lavuors chi vegnan insomma fattas in Engiadina Bassa. Eir ils architects lavuran pel solit culla medemma mansteranza e dessan uossa avair la schanza d’imprender a cugnuoscher alch nouv», ha infuormà il president da da la società organisatura. Al listess mumaint voul la Società da commerzi e mansteranza eir realisar ün dossier da la mansteranza per surdar a mincha patrun da fabrica potenzial.

90 firmas vöglian participar

Bundant 15 ons davo l’ultima exposiziun regionala es l’interess per l’Ebexpo 2013 fich grond. «Passa 90 firmas han muossà interess per as participar a l’Ebexpo 2013», ha quintà Andry.

Commentar

«Ögl per ögl – daint per daint»

JON DUSCHLETTA

Tuots san cha cunvegnas da predschs sun proibidas illa ledscha da cartel. E tuots as tegnan landervia. Curius alura il fat, cha la Confederaziun tegna in pè ün uffizi federal chi nu fa oter, co examinar cas da cunvegnas. Id es quà sco là, l’uman es debel ed inguord - na per nüglia dovraiva la pulizia, il güdisch e perfin ün arbirer per noss gös. Quist uffizi es la Comco (Weco), la cumischium da concorrenza. E quista Comco ha examinà ils ultims dis bod tuot ils impressaris da fabrica da l’Engiadina Bassa. Il delict presümà: cunvegnas tanter las dittas per coordinar lavuors e spartir progets e claints. Scha ils imbüttamaints vegnan – sco dubità dals impressaris – our dal agen ravuogl, voul dir our da l’agir d’ün impressari malcuntaint e forsa eir frustrà – alura dvainta il cas penibel. «Ögl per ögl, daint per daint», quai ün agir na degn a nossa società moderna. Co scha la branscha da fabrica nu vess avuonda oters problems, ün franc svizzer ot, vi e plü concorrenza dadaint e dadour confun, il marchà da fabrica in muschna o eir las consequenzas intschertas da l’iniziativa cunter las seguondas abitaziuns. Uossa dimena eir amo imbüttamaints e retschertschas. Sco lectur da las comunicaziuns in chosa, resta üna roba intscherta: scha üna ditta incuolpada cooperescha cun la Comco, fa tala quai our dal savair, ch’ella es innozzainta e nun ha da tmair nüglia, opür our dal savair, ch’ella es o pudess esser cuolpabla e’s guadogna cun quist agir ün rebas d’ün pussibel chasti? Chastis chi insomma fan mal. Dasper cuosts da procedura, pon impraisas – a pro posit da tuot las branschas – gnir sentenziadas cun multas in l’otezza da maximal desch per tschient dal schmertsch sur ils ultims trais ons. Scha la singula interpresa coopere-scha cun la Comco o na es üna decisiun fich individuala. Important es da far quai insomma resguardant l’aigna conscienza.

jon.duschletta@engadinerpost.ch

Intant ha cumanzà il comitè d’organisasiun ad organisar l’arrandschamaint in detagl ed impustüt eir a tscherchar la finanziaziun da quist exposiziun regionala.

Per finanziair il grond proget ha la società inoltrà dumondas da sustegn a cumüns ed instituziuns illa regiun ed al Chantun. «Nus eschan eir landervia a planisar il concept d’exposiziun cun elavurar ün plan da la halla culs differentes stands pels exposituors». Mincha expositur ha infra ils prossems desch dis d’annunzchar quanta surfatscha ch’el voul tour a fit. «Nus mettain a disposiziun a minchün üna surfatscha da 12 m2, cull’opziun per 24 m2. Ils cuosts per üna surfatscha da 12 m2 sun 1200 francs per expositur. «Subit cha’ls expositurs han declerà lur giavüschs, pudaina scumpartir provisoricamaing la surfatscha. Pür lura as vezza scha tuots han piazza illa halla o scha stuvain ingrondir la surfatscha d’exposiziun cun üna tenda», ha declerà Andry sco president dal comitè d’organisasiun. Fingia uossa es tenor el evidaint, chi vain eir installada üna gronda tenda per la restauraziun e pel program da trategnimaint per la saira. Che chi vain spüert cul program accumpagnant da trategnimaint nu voul Andry amo tradir.

Publicaziun officiela
Vschinauncha da Zuoz

Exposiziun publica da
cooperaziun planisaziun
dal lö

In applicaziun da l’art. 13 da l’ordinaziun chantunela davart la planisaziun dal territori (OPTGR) ho lö l’exposiziun publica da cooperaziun regard la revisiun parziela da la planisaziun dal lö da la vschinauncha da Zuoz.

Oget da la revisiun parziela:
Revisiun parziela planisaziun dal lö, ledscha da fabrica da Zuoz

Revisiun dals artichels 28, 37, 40, 45, 61 e 79

Revisiun parziela planisaziun dal lö, sviamaint Pro Sur

Actas d’exposiziun planisaziun dal lö:

Revisiun parziela planisaziun dal lö, ledscha da fabrica da Zuoz

– Revisiun parziela ledscha da fabrica
– Rapport da cooperaziun e da planisaziun

Revisiun parziela planisaziun dal lö, sviamaint Pro Sur

– plan da zonas 1:1000 Pro Sur

– plan d’avertüra generel 1: 1000 Pro Sur

– rapport da cooperaziun e da planisaziun

Temp d’exposiziun

9 november fin als 10 december 2012 (30 dis)

Lö d’exposiziun / uras

Administraziun cumünela Zuoz, düraunt las uras d’avertüra ordinaras a partir da las uras 09.00 fin 11.30 e da las 14.00 fin 17.00, la giövgia fin las 18.00

Propostas ed objecziuns

Düraunt il temp d’exposiziun po minchün inoltrer in scrit al cussagl cumünel propostas ed objecziuns motivedas.

Zuoz, 8 november 2012

Il cussagl cumünel da Zuoz

176.786.865

Dumonda da fabrica

Patrun da fabrica: Andreas e Lilian Sahli-Bassin, Zuoz

Oget da fabrica: Chesa Chaunt da Crusch, nr. 328
Abitaziun suot il tet: fatscheda nord-vest
Transfurmaziun/annexa nouv bagn

Lö: Chaunt da Crusch, parcella nr. 2623

Ils plans sun exposts düraunt 20 dis in cancellaria cumünela. Objecziuns da caracter da dret public cunter quist proget sun dad inoltrer infra quist termin in scrit e cun motivaziun al cussagl cumünel.

Zuoz, ils 8 november 2012/Fu
Cussagl cumünel da Zuoz

176.786.856

www.engadinerpost.ch

Gugent publicaina rapports e novitats
davart societats regionalas.

Per plaschair trametter a: postaladina@engadinerpost.ch

Sairada da percussiuin a Ramosch

Ramosch In sonda, ils 10 november, a las 20.00, ha lö üna sairada da percussiuin illa chasa da scoula a Ramosch. Quista «Percussion Night» vain organisada fingià daspö divers ons e l’inscunter musical tanter ensembels da percussiuin d’Engiadina Bassa e l’Austria ha fingià ün character tradiziunal. Davo cha quist arrandschamaint ha gnü lö in differents löis in Engiadina Bassa, turla l’inscunter da percussiuinists al lö

Publicaziun officiela
Vschinauncha da La Punt Chamues-ch

Invid

a la radunanza cumünela da venderdi, ils 16 november 2012, a las 2015, in chesa cumünela La Punt Chamues-ch

Tractandas:

1. Protocol dals 6 lügl 2012
 2. Referat dal guardgiachatscha Flurin Schur in connex cul pavler la sulvaschigna
 3. Preventiv 2013
 4. Sanaziun igluminaziun publica, credit da fr. 600 000.–
 5. Varia
- 7522 La Punt Chamues-ch,
1. november 2012

Suprastanza cumünela
La Punt Chamues-ch
Il president: Jakob Stieger
L’actuar: Urs Niederegger

PS: Tuot las actas a regard las tractandas paun gnir examinadas tar la chanzlia cumünela!

176.786.658

Publicaziun officiala
Cumün d’Ardez

Dumonda da fabrica

Quatras vain publichada officialmaing la seguainta dumonda da fabrica:

Patrun da fabrica: Clà Simon Florin
8404 Winterhur
Bruno Tanner
8865 Bilten

Rapre-schantant: Jachen Könz Arch. BSA
Via al Nido 3
6900 Lugano

Proget: chasa cun 2 appartaments

Lö/parcella: Curtinatsch / 3398

Il plans da fabrica sun exposts ad invista in chanzlia cumünala d’Ardez.

Recuors da dret public ston gnir inoltrats infra 20 dis a partir da la publicaziun a la suprastanza cumünala d’Ardez.

Ardez, 8 november 2012

Cumün d’Ardez

176.786.875

Dumonda da fabrica

Quatras vain publichada officialmaing la seguainta dumonda da fabrica:

Patrun da fabrica: Giovannina Könz
Haldensteig 15
8708 Männedorf

Rapre-schantant: Jachen Könz Arch. BSA
Via al Nido 3
6900 Lugano

Proget: chasa cun 2 appartaments

Lö/parcella: Curtinatsch / 3356

Il plans da fabrica sun exposts ad invista in chanzlia cumünala d’Ardez.

Recuors da dret public ston gnir inoltrats infra 20 dis a partir da la publicaziun a la suprastanza cumünala d’Ardez.

Ardez, 8 november 2012

Cumün d’Ardez

176.786.874

Publicaziun officiela
Vschinauncha da Samedan

Publicaziun da fabrica

As basand sün l’ordinaziun per la planisaziun dal territori dal chantun Grischun (KRVO) art. 45 vain cotres publichada la seguainta dumanda da fabrica:

Patrun da fabrica: Cumünauza d’ertevels
Mario Raisigl
Islas 2
7503 Samedan

Proget da fabrica: Müdamaint da l’intent dals fabricats existents

Via: Islas 2

Nr. da parcella: 1562, coordinatas: 787’070 / 156’370

Zona da nüz: Zona agricula

Temp da publicaziun: dals 9 november fin als 28 november 2012

Il plauns staun a disposiziun per invista sün la chanzlia cumünela.

Protestas sun d’inoltrer infra il temp da publicaziun a la seguainta adressa: Vschinauncha da Samedan, Plazzet 4, 7503 Samedan.

Samedan, ils 2 november 2012

Per incumbenza da la cumischium da fabrica
L’adminstraziun da fabrica

176.786.802

Publicaziun da fabrica

As basand sün l’ordinaziun davart la planisaziun dal territori dal Chantun Grischun (KRVO) art.45 vain cotres publichada la seguainta dumanda da fabrica:

Patruna da fabrica: Sar Edgardo Crameri,
Cho d’Punt 33,
7503 Samedan
Fabricat nouv dad ün paravent na s-chudo sün üna terrassa existenta

Proget da fabrica:

Via: Cho d’Punt 33

Nr. da parcella: 1686

Zona da nüz: Zona industriela
Cho d’Punt

Temp da publicaziun dals: Dals 9 da november fin als 28 da november 2012

Il plauns staun ad invista in chanzlia cumünela.

Protestas sun d’inoltrer infra il temp da publicaziun a la seguainta adressa: Vschinauncha da Samedan, Plazzet 4, 7503 Samedan

Samedan, ils 6 da november 2012

Per incumbenza da la cumischium da fabrica
L’administraziun da fabrica

176.786.850



Il quaders da Constant Känz sun improvisaziuns plainas da culur.

fotografia: Mario Pult

Purtrets sun scu umauns

Constant Känz expuona a Schlarigna

La prüma occurrenza da la nou’administratura dal Chesin Manella, Sidonia Janett-Melcher, es steda dedicheda a l’artist indigen Constant Känz. L’exposiziun muossa ouvas da quist an.

Il pittur artist Constant Känz da Zuoz nu fo bgeras exposiziuns. Ad es il merit da la nouva administratura da la butia da l’Uniun dals Grischs dad avair savieu persvader a Känz da musser sieus purtrets al public. Quist ho demusso viv interress ed es gnieu a savair divers detagls chi reguardan la concepziun d’art e la lavur da Känz.

Observer düraunt püs minuts

Arduond 40 persunas s’haun chattedas illa sela a Schlarigna per passanter insembel cun Constant Känz e’l quartet da chaunt «Amacanto» la vernissascha da la pitschna exposiziun. Il collavuratur regiunel da la Lia Rumantscha, Mario Pult, ho fat quinter a l’artist davart sia concepziun da l’art e da sieu möd da lavurer. Per explicher che chi’d es art ho Känz fat ün excurs dret vast chi ho demusso ch’el s’occupa fich ferm da quista dumanda. Cha per el saja difficil da definir che chi saja art ma cha’s possa dal sgür dir cha que saja ün misteri, chi nu saja da pertschaiver, e que es fascinant. Constant Känz ho congualo las duos grandas fuormas d’art, l’art figürativa e l’art abstracta: «Per me es l’art figürativa descriptiva scu ün’ouvra litterara intaunt cha l’art abstracta viva da ritem e dad intensited scu eir da la tensiun traunter ils contrasts.» Cha perque saja quista fuorma d’art parainta cun la

musica. Il quartet Amacanto ho demonstro cun l’interpretaziun sgüra da püssas chanzuns cha’l chaunt, respectiv la musica, so eir esser ün misteri, güst precis scu ün purtret. «Per gnir pü dastrusch al misteri esa da garder lösch ün queder, almain düraunt 10 minuts. Alura as do il purtret da cugnuoscher, a nascha ün barat vicendavel ed a vain s-chaffida üna relaziun chi sumaglia a quella traunter ils umauns», ho spiego l’artist.

Entrer in dialog cul purtret

Constant Känz lavura fich impulsivamaing: «Mieus quaders sun improvisaziuns chi naschan tuot seguond l’inspiraziun dal di. Que capita spontanamaing e suvenz fatsch eau correcturas.» Cha sieus purtrets hegian pel solit diversas vettas fin ch’els sajan glivros, ho’l tradieu. Il purtrets exposts i’l Chesin Manella sun fats cun culuors da rispli sün palperi e cun culuors d’öli sün taila. Ad haun differents fuormats chi vaun da la miniatura al queder grand. Constant Känz nu do üngüns titels a sieus purtrets perque cha que füss do al spectatur ün’interpretaziun cha l’artist nu voul prescriber. «Mincha persuna vezza qualchos’oter in quistas cumposiziuns da culuors ed a füss pcho da’l influenzer in quist process dinamic», managia Känz. L’artist as piglia la liberted da s-chaffir ouvas seguond sieu stedi d’anim ed il spectatur es liber dad enter in dialog cun ellas. Chi chi ho interress da fer quist dialog es invido da fer üna visita al Chesin Manella.

L’exposiziun i’l Chesin Manella düra auncha fin la fin da l’an. La libreria es aviarta il lündeschdi e’l mardi zievamezdi da las 14.00 fin las 17.45 e la gövgia aunzmezdi da las 08.00 fin las 11.45. (lr/mp)

Nu vivan Voss ertevels
in Engiadina?

Alura dschè **Schi** a l’iniziativa
VIVER IN ENGIADIN’OTA.

Ils ertevels paun druver
Lur abitaziun sainza restricziun.

SAMEDAN VSCHINAUNCHA
GEHEINDE

TSCERNAS CUMÜNELAS 2012

**PER ÜN SAMEDAN
CUN FINANZAS
SAUNAS**

PRO SAMEDAN

Chantar es eir avair dalet

Radunanza generala dal Cor Viril Engiadina Bassa

Il rendaquint dal Cor Viril Engiadina Bassa serra cun ün pitschen deficit. Quai però be perquai cha'l cor ha davo sai ün on intensiv cun bleras occurrenzas grondas.

La radunanza generala dal Cor Viril Engiadina Bassa ha cumanzà culla chanzun «Inreschantüm», üna cumposiziun da Nuot Vonmoos. «Quista chanzun as cunfà cun nos cor chi'd es s-chet rumantsch, chi chanta chanzuns rumantschas, discuorra rumantsch e fuorma tras quai ün gnieu d'inscunter per avair dalet vi da nossas chanzuns virilas», disch Peder Rauch da Scuol, il president dal Cor Viril Engiadina Bassa. Per el sun quels inscunters importants e sco chi para eir per blers commembers dal cor. Quai demuossan tanter oter ils giubilars chi fan part dal cor daspö 50 ons.

Passantà ün on intensiv

Cha l'on scuors saja stat intensiv, intu-na Rauch.«La Festa chantunala a Trun ha pretais bler da nos cor, ma eir da nos dirigent chi'd es pür in seis seguond on d'uffizi», quinta'l d'ün evenimaint passantà da cumpagnia chi restarà sgüra a blers in bun'algordanza. Culla chanzun «Là es ma patria, meis tet», üna cumposiziun da C. Attenhofer e'l text ladin dad Alois Cagienard s'haja tschernü per quella concurrenza üna chanzun pre-tensiusa. «Il dirigent es stat satisfat da la prestaziun da nos cor», tira Rauch ün bun ma intensiv bilantsch da l'on. Il cor ha concertà cul cor da la Bergiaglia a Zernez, quai chi d'eira sco cha Rauch intuna ün bel evenimaint. Ulteriuras rapreschantaziuns sun stattas i'l Hotel

Spöl a Zernez, al ClauWau in Samignun e pels attempats a Scuol e contuorns. Pro'l program dal Cor Viril Engiadina Bassa tocca eir la Sairada Engiadinaisa chi vain minch'on organisada in ün oter cumün in Engiadina Bassa. In quell'ocasiun s'inscuntra il cor cun oters cors e gruppas culturalas da la regiun. Cun tuot quistas activitats muossa la chascha per la fin da l'on da la società ün defizit da circa 700 francs.

Tanter 25 e 50 ons commembranza

Davo 25 ons fidelità al Cor Viril Engiadina Bassa ha survgni Mario Vitalini da Zernez la medaglia da veteran dal Cor Viril Engiadina Bassa. Cun 35 ons fidelità al cor es dvantà Flurin Janett da Scuol veteran federal e cun 50 ons d'actività da chant festageschan Georg Koch ed Evar Benderer, tuots duos da Sent, ün giubileum extraordinari. Els dvaintan quist on veterans d'onur da l'Unìun da chant grischuna. L'onurificaziun da quist giubileum extraordinari vain surdatta, sco cha Rauch declera, in occasion da la radunanza generala da l'Unìun chantunala da chant.

Buna partecipaziun eir a provas

Las 27 provas da chant sun gnüdas frequentadas cun üna intensità dad 87 pertschient partecipaziun. Per quist on ha preparà la cumischium da musica da la società ün program da chanzuns chi s'extenda sur duos ons. Eir il prüm termin da concert es cuntschaint: Als 14 e 15 december 2013 prevezza il cor d'avair ün concert da Nadal illa baselgia da Scuol. Il böt dal cor viril es d'imbellir la cultura da la regiun ma eir promover la chanzun rumantscha e la lingua rumantscha. «Sch'inchün ha interest da far part da nos cor es el natüralmaing bainvgnü», concludà'l.

(anr/mfo)

Proget da prevenziun da drogas in scoula

Zuoz D'incuort ho gieu lö illa Scoula da La Plaiv a Zuoz ün di da proget cul tema «prevenziun da drogas». Il focus d'eira miss süls mezs da consüm tabac, alcohol e cannabis. L'aunzmezdi haun las scholaras e'ls scholars da las 7 ed 8evas classas visito tschinch differents workshops culs temas: drinks analcoholics, calculaziuns in connex cun cuosts e promils, substanzas nuschaivlas aint il tabac, giuvenils ed alcohol, muvimaint. Il zievamezdi staiva suot il motto: «Scholars/as imprendan da scholars/as». Las scholaras e'ls scholars da las 9evas classas haun referieu in tschinch grupas davart ils trais temas. Süls referats as

vaivan els preparos düraunt l'aunzmezdi. Ziev'avair sclarieu dumandas ed in seguit a discussiuns fich interessantas ed aviertas, vaivan las scholaras e'ls scholars auncha d'implir our questunaris cha las referentas el's referents vaivan preparo.

Cul sentimaint d'avair imprains üna pruna, ho ün di fich intensiv ed instructiv piglio vers saira sia fin. Per la magistraglia d'eira allegraivel da vzair cun che interest ed ingaschamaint cha'd es gnieu lavuro. Prevenziun e sclarimaint in chosas drogas es in mincha cas adüna actual ed eir necessari.

(protr.)

«Clings» dal Rudè da chant Engiadina

Engiadina Cling es tschercha d'armonia, cling es vita, cling es devoziun. Cling, quai es stat tema e directiva per ün nouv program da concert cha'l Rudè da chant ha elavurà l'ultim an e mez. Cun clings leivs e sferics ha il cumpo-nist Peter Appenzeller creà pel Rudè da chant trais «purtrets sonors» chi's nomanan Armonia, Tschercha e Leivezza. Clings tuottafat oters, clings da la vita ed allegria, sun lura quels dals madrigals dal 16avel tschientiner cun lur murbigns ed ironia: Clément Janequin (1472-1560), Josquin Desprez (1440-1421), Pierre Certon (intuorn 1540),

Baldassare Donati (1530-1603) e Giovanni Giacomo Gastoldi (nat 1560), da dudir in frances, talian e dafatta rumantsch. Clings units illa vastezza as manifestan illa terza part dal program cun musica sacrala russa da Peter I. Tschaikowsky (1840-1893), Sergei W. Rachmaninow (1873-1943) e Dmitri Bortnjanski (1751-1825).

Tuot il program per vuschs masdadas vain chantà a cappella. Il cellist Gyula Petendi fa la punt tanter las parts dal program cun agens intermezs improvisats. Fingia 34 ons exista il Rudè da chant Engiadina. Actualmaing cumpiglia el vers 50 chantaduras e chantaduors da tuot l'Engiadina. El vain manà daspö quatter ans da Gianna Vital-Janett. Ils concerts han lö illa baselgia da Scuol als 10 da november, a las 20.30, a Haldenstein ils 11 november, a las 17.00 (baselgia evangelica) ed a Bever la dumengia dals 18 november, a las 17.00, illa baselgia San Giachem.

(protr.)



Nun avair temma da la collavuraziun. Ils presidents da las societats da teater cumünalas han decis d'ameglrar la collavuraziun tanter pèr.
fotografia archiv: Nicolo Bass

Cultivar l'infuormaziun vicendaivla

La paschiun pel teater es il nomnader cumünaivel

Presidentas e presidents da las societats da teater da l'Engiadina e la Val Müstair s'han inscuntrats üna prüma jada. L'intent es da cultivar il barat tanter las differentas gruppas.

Il rapreschantant regional da l'Unìun grischuna per il teater popular (UTP), Dario Müller, ha tut l'iniziativa per quist inscunter. Sustgnü til ha il rapreschantant da la Lia Rumantscha in l'UTP, Mario Pult. A l'invid han segui bod tuot las presidentas ed ils presidents da las societats da teater da nosa regiun.

Gronda discussiun han chaschunà las activitats da teater i'ls differents cumüns. In Engiadina e Val Müstair as poja constatar chi vain fatta fich buna lavur, il teater rumantsch viva. In tscherts cumüns sun ils teatrists fich activs, in oters daja crisas. I dependa bler da las personas chi mainan, dime-na in prüma lingia dals presidents.

Promouvoir la collavuraziun

Ils presidents sun gnüts a la conclusiun cha mincha società da teater dess mantgnair l'agen character specific, ma

chi's dess intensivar las visitas vicendaivlas. Cun las pussibilitats dad hozindi stu vessan gnir a savair a temp ils interessats pel teater cura ed ingio chi vegnan fattas rapreschantaziuns. Ils rapreschantants han decis d'infuormar meglder davart quist tema perquai ch'els hajan constatà cha las comunicaziuns restan suvent sün via e nu rivan fin pro la basa, vouldir fin pro'ls commembers. Tuot ils preschaints s'han declarats pronts da's sfadiar per cha quista situaziun pac satisfacenta vegna amegladrada. Üna glista cumpletta dess güdar a realisar l'intenziun ed ün inscunter annual dess promover la collavuraziun tanter pèr. Ün oter problem chi chalcha bod a mincha società drammatica es il nomer dad acturas ed actors. Pro tschertas uniuns mancan giovaders giuven's, pro otras sun ils problems plütö't da chattar inchün chi fa redschia o personas chi surpiglian las caricass. Il tema da fuormar üna gruppa da teater regionala es gnü discus da maniera contraversa, salüdada vain pustüt la fuorma da proget.

Barat in plüs regards

Mincha società da teater schaschina suvent da metter ad ir culissas. Id es gnü tematisà da barattar, scha pussibel, tant parts da culissas sco eir büschmainta

speciala. Per quist scopo dess gnir fatta üna spezcha da glista d'inventar. Plünavant es gnü nizzà il tema dals cuors. Sün quist sector nu sun ils teatrists engiadinais tant activs, ün motiv per la frequenza maigra es sgür eir la distanza causa cha la gronda part dals cuors vegnan organisats giò la Bassa. Forsa chi's pudess trar a nüz in avegnir spüertas dal Tirol dal Nord. Ün ulteriur barat es gnü discus, nempe quel dals giovaders chi pudessan, tuot tenor, «salvar» l'actività dad üna società. Quai capita eir qua o là fingià uossa, important esa da dumandar davo. Essenzial esa da savair ingio ir per las infuormaziuns. Plattafuormas pudessan esser la pagina d'internet da l'UTP sco eir la gazettina «Il Reflectur» cha mincha teatrist po abunar e cha mincha società ha. Il post da teater da la Lia Rumantscha spordscha üna blerüra da tocs rumantschs chi pon gnir nüzzats.

Plünavant sun gnüts tematisats tanter ils presidents ils seguaints inscunters da teater: dürant l'inviern 2012/2013 ün proget da teater per uffants in Engiadina Bassa, dal 2013 in avrigl il festival triling a Tusan, dal 2014 il gö liber i'l rom dal giubileum da 100 ons Parc Naziunal Svizzer sco eir il festival svizzer (la Biennala) chi varà lö giò'l Tessin.

(lr/mp)

Regalar o giodair il possess

Sairada d'infuormaziun per personas attempadas

L'eivna passada sun gnüdas infuormadas personas attempadas a Scuol che chi pudessan far cun lur possess. L'occurrenza organisada da la Pro Senectute Grischun ha declarà che pussibilitats chi existan per regalar o surdar iertas.

Preparaziuns per l'ierta pertoccan a tuots: As dessa surdar in famiglia o vender, saja quai per as sgürar finanzialmaing, per avair la pasch in famiglia obain per il bainstar ill'età? Bundant 25 personas s'han radunadas l'eivna passada i'l Hotel Belvédère a Scuol per s'infuormar davart il tema transmissiun d'immobiglias ill'età. Il referat organisà da la Pro Senectute Gri-

schun ha tgnü Rico Kluker da la Banca Chantunala Grischuna. «Las dumondas chi vegnan fattas il plü suvent sun quellas a regard ils avantags chi existan tanter ün möd e tschel da surdar iertas anticipadas», ha declarà il referent. Chi detta plüssas variantas ingio cha personas pon surdar lur possess a la famiglia o ad otras personas intant chi vivan. Uschè daja la donaziun, l'acquist anticipà da l'ierta, il dret dad abitar obain il dret d'avair la giodia. Ultra da quistas variantas daja amo bleras otras.

Bleras infuormaziuns

Dürant la sairada d'infuormaziun sun gnüts declarats blers detagls in chosa «ierta anticipada». «Bod massa blers per mai», ha resümà üna duonna attempada chi d'eira preschainta a l'occurrenza. Ch'ella nun haja incliet propcha mincha detagl, ha'la dit. Chi vöglia in da

quists cas simplamaing ün perit chi s'occuppa dals affars e cha quai tilla saja uossa gnü amo plü consciaint co avant avair tut part a quista sairada. «Per mai d'eira captivant da gnir a savair che pussibilitats ch'eu n'ha per surdar meis possess avant co ch'eu mour», ha invezza manzunà ün hom. Cha per far quai, dovrara'l eir el personas chi til stegnan e cussaglian. «Minchün sto sves savair cura ed in che möd ch'el vould avair reglà seis possess, sia ierta», ha intunà ün oter preschaint. Chi existan intant uschè bleras pussibilitats, chi nu's haja bod plü la survista.

Eir la dumonda: Donaziun o acquist anticipà?, ha pisserà per discussiuns. «I dependa adüna che possess chi'd es avantman, chi chi sun ils iertavels e co cha la situaziun es. E pür lura vain tscherchada la soluziun chi maina avantags», ha concludì il referent.(anr/rd)

Il numer direct per inserats:

081 837 90 00

Publicitas SA
7500 San Murezzan
stmoritz@publicitas.ch

In der Zwischensaison offen...

Hotel Restaurant
Crusch Alba
Lavin



**Durchgehend
offen bis
6. Januar 2013**

Jeden Samstagabend im
November - **Metzgete** und
Livemusik

Reservieren Sie Ihren Tisch
jetzt schon!

Gemütliche Räume für
Firmenanstöße und
Weihnachtsfeiern

Wir freuen uns
auf Ihren Besuch:
Monica Wallner und
Remo Cavelti

7543 Lavin
Tel. +41 81 862 26 53
Fax +41 81 862 28 04
www.cruschalba-lavin.ch

Cafeteria Furnatsch
Flab-Lager, S-chanf

Öffentliches Restaurant

Tagesteller Fr. 16.50
Belgische und Schweizer Biere

Offen Montag bis Freitag

V. + W. Affolter
Tel. 081 854 22 32

**Unsere Kreativität bleibt auch
in der Zwischensaison erhalten**

Verweilen Sie einen Augenblick
bei uns oder rufen Sie uns an.

Gerne erfüllen wir Ihre Wünsche.

Aktuell:

1. November Allerheiligen
Alle Gestecke werden gratis
auf die Gräber gebracht

**Am 25. November ist unsere Advents-
ausstellung in der Chesa Planta**

Fluors  **orticultura**
Blumen Gartenbau
Samedan Malgiaritta-Defilla
Telefon 081 850 55 22

ESPRIT

Die neue Herbst-/Winter-Kollektion
ist eingetroffen.

10% auf das ganze Sortiment
Sommerkollektion bis 70%



PALÜ CENTER
7503 Samedan

Tel. 081 852 50 90
Fax 081 852 17 62
www.topsport-samedan.ch

Wir lüften unser Lager

In der **Boutique Manuela**, Scuol, bezahlen Sie **ab sofort** bis zum Ende
des Jahres 2012 alle Artikel, die im Geschäft «Ständiger Ausverkauf» ange-
boten werden, nur noch

die Hälfte

des bereits reduzierten, angeschriebenen Preises!

Wir offerieren Ihnen während des ganzen Jahres ausschliesslich erstklassige
Boutique-Artikel (aus den Geschäften in Zug und Scuol), die in einer einmaligen
Aktion also noch einmal um 50% günstiger werden!

Unsere bekannten Marken: z.B. Tricot chic, Fabiana Filippi, Heymann, Riani,
Closed, Cambio, Jaques Britt, Velvet und noch vieles mehr! Mehr als «nur»
ein Schnäppchen!

Profitieren Sie von dieser seltenen Gelegenheit. Besuchen Sie uns – wir freuen
uns auf Sie!

Unser Geschäft ist wie folgt geöffnet:
Montag bis Freitag von 14.00 bis 18.30 Uhr
Samstag 09.00 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 17.00 Uhr

BOUTIQUES
Manuela

«Ständiger Ausverkauf»
Bagnera, 7550 Scuol
Tel. Nr. 081 864 13 18

Coiffure
Edith

Edith Sappl
Caspar Badrutt
Tel. 081 833 14 75

**S'Engadin isch mis Näscht,
drum blib i do und
heb üch fescht!!!**

üchi Edith

HOTEL LAUDINELLA

stüva

Buffet
ab 12. Nov. täglich
7 – 21 Uhr



Thai-Küche
Mi – So ab 18 Uhr



Pizza, Pasta, ...
12 – 1 Uhr

ZEIT
take-away

Snacks
ab 10.30 Uhr



Via Taxi Tarik
T +41 79 550 50 00
T +41 79 550 59 59
online bestellbar

T +41 81 836 06 10, events@laudinella.ch

Wellness



Sauna, Dampfbad
14 – 22 Uhr
ausser 14. und 15. Nov.
Massagen
bis 3. und ab 23. Nov.

T +41 81 836 05 02

www.laudinella.ch

...und stets zu Ihrer Verfügung!

Montag bis Freitag
8-12 Uhr / 14-18.30 Uhr

St. Moritz

Pomatti
Mehr als Strom.

Boutique Vulpus

basteln, handarbeiten, geschenke

Tolle neue Wolle für Mützen, Schals und Pullis.
Dazu die trendigen Pelzbommel!

Grosse Auswahl für selbst gemachte
Weihnachtsgeschenke

Im Herbst durchgehend offen

Öffnungszeiten:

Mo bis Fr 09.00 – 12.00 Uhr / 14.00 – 18.00 Uhr
Via Maistra 166, 7504 Pontresina, Tel. 081 842 63 59

WALDHAUS
AM SEE
ST. MORITZ

Familie Bernasconi und das Waldhaus-Team
heissen Sie auch in der Zwischensaison
♥-lich willkommen!

Für unsere Einheimischen offerieren wir im November:

NEU: KÄSE-FONDUE

mit Salat vom Buffet
inkl. 1 Flasche Wein und Mineralwasser, Kaffee/Tee
zum HITPREIS von CHF 90.– für 2 Personen.

FONDUE CHINOISE

(500 g Kalb- und Rindfleisch), mit Salat vom Buffet
inkl. 1 Flasche Wein und Mineralwasser, Kaffee/Tee
zum HITPREIS von CHF 110.– für 2 Personen.

Telefon 081 836 60 00
www.waldhaus-am-see.ch

MARIA GALLAND
PARIS



**Angebot vom
13. November bis 21. Dezember 2012**

Wünschen Sie sich mehr Sicherheit für Ihr
persönliches Make-up...?

Dann buchen Sie noch heute Ihre ganz
persönliche Schminkberatung.
1 Stunde Fr. 50.–

Übernehmen Sie die Regie – ich stehe Ihnen
mit einer typgerechten Beratung und
professionellen Tipps zur Seite!

Oui, C'est moi.

Alvetta
HAIR & BEAUTY
& CAFÉ LOUNGE

Ihre Kosmetikerin
Renate Zimmermann
Celerina, Tel. 081 833 83 76

Je besser Sie schlafen,
desto traumhafter
die Preise

TEMPUR
MATRATZEN UND KISSEN



Preisvorteile
bis zu
CHF 2'340.–

TEMPUR® Herbst-Rabatte
vom 08.10. bis 24.11.2012

Cho d'Punt 47
7503 Samedan
Tel. 081 852 34 34
woma-samedan.ch

WOMA MÖBEL

Wohnideen aus Samedan

AYURVEDA Massage/Massaggio

Vitalität und Entspannung
für Körper, Geist und Seele
Bereit für die Wintersaison?
Geniessen Sie eine warme Ölmassage
zur Stärkung des Immunsystems
und Relaxing
Ganzkörper · Rücken · Beine/Füsse
Gesicht/Kopf

Francesco Sagunto, Via Arona 15,
St. Moritz, Tel. 079 602 14 94
NEU: Kinder-Yoga, Muki-Yoga

FABRINI
Reformhaus

Via Salet 2, 7500 St. Moritz

**10% Rabatt
vom 30. Okt. bis 17. Nov.**

Öffnungszeiten:
09.00–12.00/14.30–18.00 Uhr
Samstag 09.00–12.00/
14.00–17.00 Uhr

NEU: Goloy-Cosmetik
Grosse Auswahl an Himalaya-
Salz-Kristall-Lampen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Öffnungszeiten:

Di–Fr 10.00–12.00 Uhr / 15.00–18.00 Uhr
Samstag 10.00–12.00 Uhr / 14.00–16.00 Uhr
Montag geschlossen

LES ARCADES

FASHION & SPORTSWEAR
BOUTIQUE

Via Maistra 2 · 7500 St. Moritz
Tel. 081 833 08 33

St. Moritzer Junioren Top sind Leader

Eishockey Die St. Moritzer Junioren Top sind in der Region Ostschweiz auf gutem Wege, ihre Erfolge der letzten beiden Jahre zu wiederholen und sich erneut für die Schweizer Finalrunde (ab Januar) zu qualifizieren. Die Oberengadiner liegen nach dem 3:1-Derby-sieg gegen Engiadina vom Sonntag neu an der Tabellenspitze, punktgleich mit Dübendorf, aber einem Spiel weniger (die verschobene Partie gegen den jetzigen Tabellenletzten Herisau wird am 21. Dezember nachgeholt). Im Derby erzielten Marino Denoth, Loris Oswald und Sandro Lenz die Tore für die Einheimischen, Jonas Fries glich zwischenzeitlich zum 1:1 aus.

Ein aussergewöhnliches Resultat setzte es bei den Moskito A ab. Gruppe-3-Leader St.Moritz besiegte am Samstagabend den EHC Kreuzlingen-Konstanz mit 38:2 Toren (13:0, 13:1, 12:1).

(skr)

Junioren Top Ostschweiz: St. Moritz – Engiadina 3:1; Rapperswil Jona Lakers – Herisau 7:1; Prättigau-Herrschaft – Dübendorf 6:5; Arosa – GCK Lions 4:5.
Der Zwischenstand: 1. St. Moritz 6/14; 2. Dübendorf 7/14; 3. GCK Lions 7/13; 4. Arosa 7/12;

5. Prättigau-Herrschaft 6/11; 6. Rapperswil Jona Lakers 7/11; 7. Engiadina 7/2; 8. Herisau 5/1.
Novizen Top Ostschweiz: Prättigau-Herrschaft – St. Moritz 2:1.
Der Zwischenstand: 1. Winterthur 7/21; 2. Rapperswil Jona Lakers 6/15; 3. Bülach 7/12; 4. Rheintal 6/9; 5. Prättigau-Herrschaft 8/9; 6. ZSC Lions 5/6; 7. Uzwil 7/5; 8. St. Moritz 6/1.
Novizen A, Gruppe 2: Weinfelden – GCK Lions 5:2; Engiadina – Lustenau 3:7; Weinfelden – Feldkirch 2:5; Eisbären – Winterthur 3:10.
Der Zwischenstand: 1. Winterthur 9/23; 2. Feldkirch 8/22; 3. Lustenau 8/18; 4. Weinfelden 7/12; 5. Wetzikon 8/10; 6. Engiadina 7/5; 7. Eisbären 8/3; 9. GCK Lions 7/0.
Mini A, Gruppe 1: Pikes Oberthurgau – ZSC Lions 13:2; Chur Capricorns – Dübendorf 13:3; Herisau – Lustenau 8:3; Bülach – Rheintal 9:2.
Der Zwischenstand: 1. Pikes Oberthurgau 5/18; 2. Chur Capricorns 6/18; 3. Dübendorf 7/15; 4. Herisau 7/11; 5. Lustenau 6/9; 6. Rheintal 7/7; 7. ZSC Lions 7/6; 8. Bülach 7/5; 9. Thurgau 6/4; 10. St. Moritz 5/3.
Moskito A, Gruppe 3: St. Moritz – Kreuzlingen-Konstanz 38:2; Chur Capricorns II– Kreuzlingen-Konstanz 11:4.
Der Zwischenstand: 1. St. Moritz 3/9 (60:7 Tore); 2. Chur Capricorns II 4/9; 3. Lustenau 4/6; 4. Frauenfeld 3/5; 5. Pikes Oberthurgau 3/3; 6. Herisau 3/1; 7. Kreuzlingen-Konstanz 2/0.
Moskito B, Gruppe 2: Chur Capricorns III – Engiadina 6:9.
Der Zwischenstand: 1. Arosa 3/9; 2. Engiadina 3/9; 3. Prättigau-Herrschaft II 3/3; 4. Chur Capricorns III 3/3; 5. Davos II 2/0; 6. St. Moritz II 2/0.

3.-Liga-Start mit neun Mannschaften

Eishockey Als weitaus letzte in der Schweizer Eishockeymeisterschaft 2012/13 beginnt morgen Freitag die 3.-Liga-Gruppe 1b mit den sieben Südbündner Mannschaften ihr Pensum. Um Punkte kämpfen neun Teams. Dazu gekommen ist als Aufsteiger der vor drei Jahren vom ehemaligen HCD-Spieler Martin Hänggi aus der Taufe gehobene HC Powerplayer Davos. Mit dem HC Albula (Bergün/Filisur) steckt eine weitere Nicht-Südbündner Equipe in dieser Gruppe. Der HC Poschiavo, Hockey Bregaglia und die fünf Engadiner Mannschaften des HC Silvaplana-Sils, des SC Celerina, des EHC Samedan, des CdH La Plaiv und des HC Zernez vervollständigen die Meisterschaftsgruppe. Der Sieger wird im Februar 2013 ein Vorfinale gegen den Ersten der Gruppe 1a mit den Tessiner Mannschaften bestreiten müssen, ehe er sich

allenfalls an der Final- respektive Aufstiegsrunde zur 2. Liga beteiligen kann. Von einem Aufstieg redet im Engadin allerdings niemand, dazu sind die finanziellen und strukturellen Verhältnisse nicht auf dem dafür nötigen Stand. Favorisiert sind 2012/13 die üblichen «Verdächtigen» Poschiavo, Samedan und La Plaiv.

Gestartet wird morgen Freitagabend um 20.30 Uhr in Vicosoprano mit der Partie Hockey Bregaglia gegen den EHC Samedan. Am Samstag folgen Samedan – Silvaplana-Sils (Promulins, 19.30 Uhr), Celerina – La Plaiv (20.00), Zernez – Albula (20.00) und Bregaglia – Powerplayer Davos (20.00). Abgeschlossen wird das erste Wochenende mit der Begegnung Powerplayer Davos – Poschiavo am Sonntag um 18.15 Uhr.

(skr)

www.regio-league.swiss-icehockey.ch



«Kleine Helden – Grosse Stars»

Erstmals in der Geschichte des Schweizer Eishockeys fand am Sonntag ein nationaler Eishockey-Tag statt, der «Swiss Ice Hockey Day». Für einmal stand die Meisterschaft in allen Ligen für einen Tag still. Dafür wurde der ganze Fokus in der Eishockey-Schweiz voll und ganz auf den Nachwuchs gelegt. Dieser nationale Eishockey-Tag richtete sich in erster Linie an nichtlizenzierte Knaben und Mädchen im Alter von fünf bis zwölf Jahren, welche noch nie in Kontakt mit Eishockey gekommen sind. Auf über 75 Eisbahnen in der gesamten Schweiz standen die kleinen Helden im Mittelpunkt, so auch in der Eishalle Gurlaina in Scuol. Alle Spieler der ersten Mannschaft des CdH Engiadina und der Damenmannschaft zeigten den rund 40 neugierigen Kindern das Eishockey-ABC. Für Stefan Bigler, Präsident des CdH Engiadina, war es ein erfolgreicher Anlass. «Wenn wir einige Kinder motivieren können, von der Nachwuchsarbeit des Eishockeyvereins zu profitieren, haben wir das Ziel erreicht», erklärte der Präsident. Die Kinder konnten von ihren regionalen und nationalen Idolen Tipps und Tricks abholen. Überall sah man rote Wangen und leuchtende Kinderaugen. In Scuol anwesend waren auch zwei Profispieler des HC Davos, nämlich Janick Schwendener und Enzo Corvi, welche die jungen Schnupperschüler mit Autogrammen beglückten. (nba) Foto: Nicolo Bass



Grosse Freude bei den Spielern des FC Celerina nach dem Gewinn der Meisterschaft.

Celeriner C-Junioren sind Meister

Fussball Am Samstag fand das letzte Spiel der Junioren-Meisterschaft der Kategorie C1 für die Spieler des FC Celerina in Widnau statt. Mit einem 4:1-Erfolg gegen den FC Widnau sicherten sich die Celeriner die Meisterschaft und sorgten für eine Sensation. Die Mannschaft von Marco Jola hatte erst im Frühling den Aufstieg von der Kategorie C2 geschafft. Es stand also einiges auf dem Spiel. Vor diesem Match waren

sowohl die Celeriner als auch der FC Montlingen und der SV Riet-Mels auf dem 1. Rang mit je 22 Punkten in der Tabelle. Der FC Celerina war das einzige Team, das aus eigener Kraft die Meisterschaft für sich entscheiden konnte. Ein Sieg gegen den FC Widnau hätte gereicht, denn in der Fairplay-Wertung standen die Celeriner besser da als die beiden Mitstreiter. Dank einer sehr konzentrierten Leistung ab der ersten

Spielminute kontrollierte der FCC die Partie und zeigte überhaupt keine Nervosität. Am Schluss feierte die Mannschaft einen ungefährdeten 4:1-Sieg und somit den Gewinn der Meisterschaft. Nach dem Spiel kannte die Freude bei den Spielern keine Grenzen und der zweite Meisterschaftssieg innerhalb von wenigen Monaten konnte zusammen mit den mitgereisten Eltern gefeiert werden. (nro)

Weitere Niederlage für den FC Celerina

Fussball Für den FC Celerina ging letzten Samstag die verknorrzte Vorrunde in der 3. Liga mit einer 2:3-Niederlage bei Bad Ragaz zu Ende. Das Team konnte den Elan der letztjährigen Saison nicht in die höhere Spielklasse mitnehmen und hat erst einen Punkt in insgesamt zehn Partien verbuchen können. Zum Schluss war der FCC beim FC Bad Ragaz zu Gast. Die St. Galler stehen im Mittelfeld der Tabelle, haben aber ein Spiel weniger als die anderen Teams und könnten damit auf Platz 2 überwintern.

Wie vergangene Woche wurde auch diese Partie vom starken Wind geprägt. Der FCC liess sich sofort in die eigene Platzhälfte drücken und liess sehr viele Flanken zu. Die kopfballstarken Stürmer vom FC Bad Ragaz kamen damit zu mehreren Möglichkeiten. In der 20. Minute verfehlte ein Kopfball nur ganz knapp die Latte. Es war dann auch ein hoher Ball, der in der 31. Minute zum Führungstreffer führte. Ärgerlich für die Engadiner, denn die brenzlige Startphase konnte ohne Treffer überstanden werden und man war daran, das Spielgeschehen zu übernehmen. Bis zur Pause kam der FC Celerina dann richtig auf Touren. Eine schöne Kombination zwischen Enrico Motti und Elias Lumi-

nati führte leider nicht zum erhofften Torerfolg. Dieser kam drei Minuten vor der Pause. Ein schöner Pass von Luminati kam bei Daniel Rodrigues an, der alleine vor dem Torhüter souverän unten rechts zum verdienten Ausgleichstor einschob.

Nach der Pause entwickelte sich der Match sehr ausgeglichen. Beide Teams hatten ihre Chancen, aber die mangelhafte Präzision und die Wachsamkeit der beiden Torhüter verhinderten ein Tor. In der 70. Minute kam der FCC zu einer grossen Torchance. Der gegnerische Torhüter konnte den Ball nach einer Flanke nicht festhalten und liess die Kugel direkt vor den Füßen von FCC-Kapitän Amos Sciuchetti kullern. Den anschliessenden Schuss aus nächster Nähe konnte aber der Keeper irgendwie noch parieren und damit seinen Fehler wieder gutmachen. In den letzten zehn Spielminuten fielen noch drei Treffer. Zuerst ging Bad Ragaz in der 81. Minute mit 2:1 in Führung. Dann versuchte der FC Celerina, alles nach vorne zu werfen, um doch noch einen Punkt nach Hause zu bringen. Diese Öffnung nach vorne wurde durch einen schnellen Konter zum 3:1 bestraft. In der Nachspielzeit erzielte

Severino Döbeli das zweite Celeriner Tor nach Pass von Reto Bezzola. Leider war dies auch die letzte Aktion des Spiels.

Die Niederlage in Bad Ragaz war die zehnte in Folge für die junge Engadiner Mannschaft. In dieser Vorrunde ging man höchstens zwei Mal als verdienter Verlierer vom Platz (Niederlagen in Schluein und Thusis). Ansonsten spielte man öfters auf Augenhöhe mit den etablierten 3.-Liga-Mannschaften und hätte sogar zwei Spiele gewinnen müssen, aber diese wurden etwas naiv aus der Hand gegeben. Nun freuen sich Spieler und Betreuer auf die Winterpause. Zeit, um sich zu erholen und einen Plan für die Rückrunde zu schmieden. Der FC Celerina will und darf nicht bereits jetzt das Ziel «Klassenerhalt» abhaken. Das Potenzial der Mannschaft ist hoch und im Frühling werden die Karten neu gemischt. (nro)

Tore: 1:0 (31. Min.), 1:1 Daniel Rodrigues (42. Min.), 2:1 (81. Min.), 3:1 (88. Min.), 3:2 Severino Döbeli (91. Min.)
Im Einsatz für den FC Celerina: Björn Langheinrich, Gian-Luca Gehwolf, Silvan Käser, Franz Andrinet, Yves Karrer, Enrico Motti, Daniel Rodrigues, Amos Sciuchetti, Joel Cabral, Kilian Steiner, Elias Luminati, Severino Döbeli, Reto Bezzola, Dennis Miozari.

13. Engadin Open und 10. Kids-Turnier

Badminton Am Samstag wird die 13. Auflage des Badminton Engadin Opens in der Mehrzweckhalle Promulins Samedan ausgetragen. Der Badmintonclub Engiadina organisiert das Plauschturnier als Teamwettkampf, bei dem Spielerinnen und Spieler jeglichen Alters und Könnens teilnehmen.

Den Auftakt macht das Kids-Turnier, das zu einem festen Bestandteil des Badminton Opens geworden ist. Bereits zum 10. Mal werden die Mädchen und Buben um möglichst gute Platzierungen kämpfen. Doch auch bei den Jun-

gen soll die Freude am Spiel die Hauptsache sein. Das Kids-Turnier startet ab 10.00 Uhr.

Um 12.00 Uhr beginnt das Badminton Engadin Open, zu dem sich heuer 28 Teams angemeldet haben, mit der Vorrunde. In den acht ausgelosten Vierergruppen tragen die Teams je drei Partien (à zwei Einzel und einem Doppel) aus. Der Teamwettkampf verspricht wieder spannende und attraktive Spiele. Ab 16.00 Uhr wird dann in der Finalrunde um die Schlussrangierung gekämpft. Um ca. 21.00 Uhr beschliesst die Siegerehrung das 13. Badminton Engadin Open.

Für die Stärkung der Spielerinnen und Spieler wie auch für alle Fans des Badmintonsports wird das Engadin-Open-Küchenteam besorgt sein. (cd)

Für regionale Sportberichte ist die Redaktion dankbar.

redaktion@engadinerpost.ch

Niederlagen für Südbündner Teams

Fussball Das vergangene Wochenende war für die Südbündner Fussballteams eines zum Vergessen. Drei Mal angetreten, drei Mal verloren lautet das bittere Fazit. In der 3. Liga Gruppe 1 musste der FC Celerina im zehnten Spiel seine zehnte Niederlage einstecken; 2:3 beim FC Bad Ragaz. Auch nicht vom Fleck kommt Valposchiavo Calcio. Die Puschlaver verloren auswärts beim Tabellendritten Landquart Herrschaft diskussionslos mit 2:5. Während Valposchiavo Calcio im hinteren Mittelfeld überwintert, bleiben die Celeriner mit nur einem Punkt abgeschlagen am Tabellenende.

In der 4. Liga setzte es für den FC Lusitanos de Samedan auswärts bei Luso Chur ein 1:2 ab. (rs)

Für diese Woche günstiger.

Bis Samstag, 10. November, solange Vorrat



40% Rabatt

5 x 500 g
6.30
statt 10.50

Coop Rösti
(100 g = -26)



40% Rabatt

45 x 22 g
14.95
statt 26.35

Maestrani Minor Gigapack
(100 g = 1.52)



40% Rabatt

30 Rollen
14.95
statt 25.-

Hakle Toilettenpapier Arctic White, Sunny Orange oder Naturals
(1 Rolle = -50)



1/2 Preis

5,84 Liter
25.75
statt 51.50

Persil Gel Color oder Universal (80 WG)
(100 ml = -45)

Hammer-Preise



33% Rabatt

per Stück
0.80
statt 1.20

Kaki Persimon (ohne Bio) Spanien



40% Rabatt

Netz à 2 kg
3.90
statt 6.50

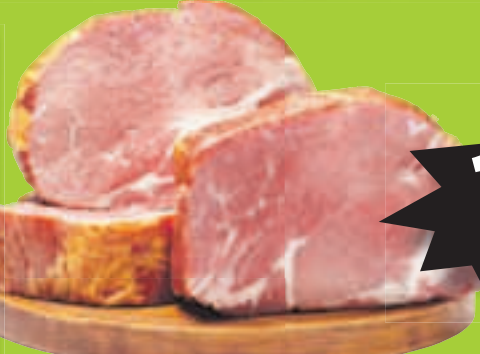
Clementinen Spanien



1/2 Preis

per kg
8.-
statt 16.-

Coop Rindhackfleisch, 1 kg Schweiz/Deutschland in Selbstbedienung



1/2 Preis

per kg
11.-
statt 22.-

Coop Naturafarm Schweinshals geräuchert, ca. 600 g Schweiz in Selbstbedienung
naturafarm

coop

Für mich und dich.

Zu verkaufen
Postgebäude mit Geschäftslokal und Wohnung in Vicosoprano

Ideale Lage für Arbeiten und Wohnen

- Gewerberaum im EG
- 4 1/2-Zimmerwohnung mit Balkon / Terrasse
- Vier Dachkammern
- Garagenbau / Aussenparkplätze

Verkaufspreis: Fr. 575'000.-

Telefon 058 386 21 66
lukas.loeffel@post.ch
www.post.ch/immobilien

DIE POST

St. Moritz-Dorf

Zu vermieten per sofort in Dauermiete unmöblierte

3-Zimmer-Wohnung

3. OG, Nichtraucher, Mietzins Fr. 1600.- exkl. NK, PP Fr. 80.-, Telefon 079 261 37 19

176.786.816

Suchen Sie einen Hausabwart und Allrounder?

der mit seinem handwerklichen Geschick und loyaler Umgangsart mit Eigentümern die Liegenschaften in Schwung hält?

- Ausführung von Reparaturen
- Umgebungs-, Gartenpflege und Winterdienst
- Technische Betreuung der Liegenschaften
- Aufbieten, Koordinieren und Kontrollieren der Handwerker
- Schlüsselverwaltung
- Pflichtbewusst, belastbar und flexibel

Anfragen unter: 079 301 28 34

176.786.785

NEIN zum Tourismusabgabengesetz

Wir wollen keine neue Steuer im Oberengadin!

Arquint Niculin, Bezzola Duri, Biancotti Marco, Biffi Andrea, Bonetti Maja, Bosshard Daniel, Brantschen Christian, Clavadätscher Christian, Clavadätscher Roberto, Conrad Claudio, Courtin Thomas, Cramer Eraldo, Danuser Hans Peter, Degiacomi Silvia, Degiacomi Regula, Duttweiler Gian Andrea, Ferrari Roman, Filosofi Walter, Fischer Sabine, Giovanoli Lucrezia, Godat Dominique, Haefliger Mario, Hartmann Christian, Hauser Markus, Heer Urs, Hinzer Roland, Hunkeler Heinz, Jenny Matteo, Jurczyk Christian, Kilchenmann Marc A., Lareida Marianna, Lemm Jon Peider, Ludwig Andreas, Mathis Reto, Meng Reto, Merz Martin, Meuli Peter C., Moser Markus, Padrun Rino, Pawlowski Sebastian, Perl Annemarie, Pfäffli Michael, Pfäffli Esther, Pfister Urs, Pfister Jürg, Ruch Regula, Schucan Lucian, Testa Markus, Testa Leandro, Torri Irmli, Troncana Claudia, Dr. iur. Vital Peter Andri, Weidmann Linard, Weingart Giancarlo

NEIN zum TAG
25. NOVEMBER

www.tag-nein.ch

Gesucht in Scuol ab sofort

Garage oder Einstellplatz

für 1 bis 2 Nutzfahrzeuge (Mercedes Sprinter)
Tel. 079 297 98 06

176.786.860

rega 

60 Jahre. Dank Ihrer Unterstützung.

Im Notfall überall.

Jetzt Gönner werden: www.rega.ch

Für alle Drucksachen

einfarbig
zweifarb
dreifarbig
vierfarbig...

- Menükarten
- Briefbogen
- Kuverts
- Jahresberichte
- Plakate
- Festschriften
- Geschäftskarten
- Verlobungskarten
- Vermählungskarten
- Geburtsanzeigen
- Kataloge usw...

g

Gammeter Druck AG
7500 St. Moritz
Tel. 081 837 90 90

Platzvorschriften

für Inserate werden nach Möglichkeit berücksichtigt.

Kann aus technischen oder anderen Gründen der Vorschrift nicht entsprechen werden, so behalten wir uns das Recht vor, das Inserat an anderer Stelle erscheinen zu lassen.



13. BADMINTON ENGADIN OPEN
Samstag, 10. November 2012
Mehrzweckhalle Promulins Samedan
2012

PLAUSCHTURNIER
von 10.00-21.00 Uhr

Engadiner Post
POSTA LADINA
Die Sportzeitung der Engadiner.

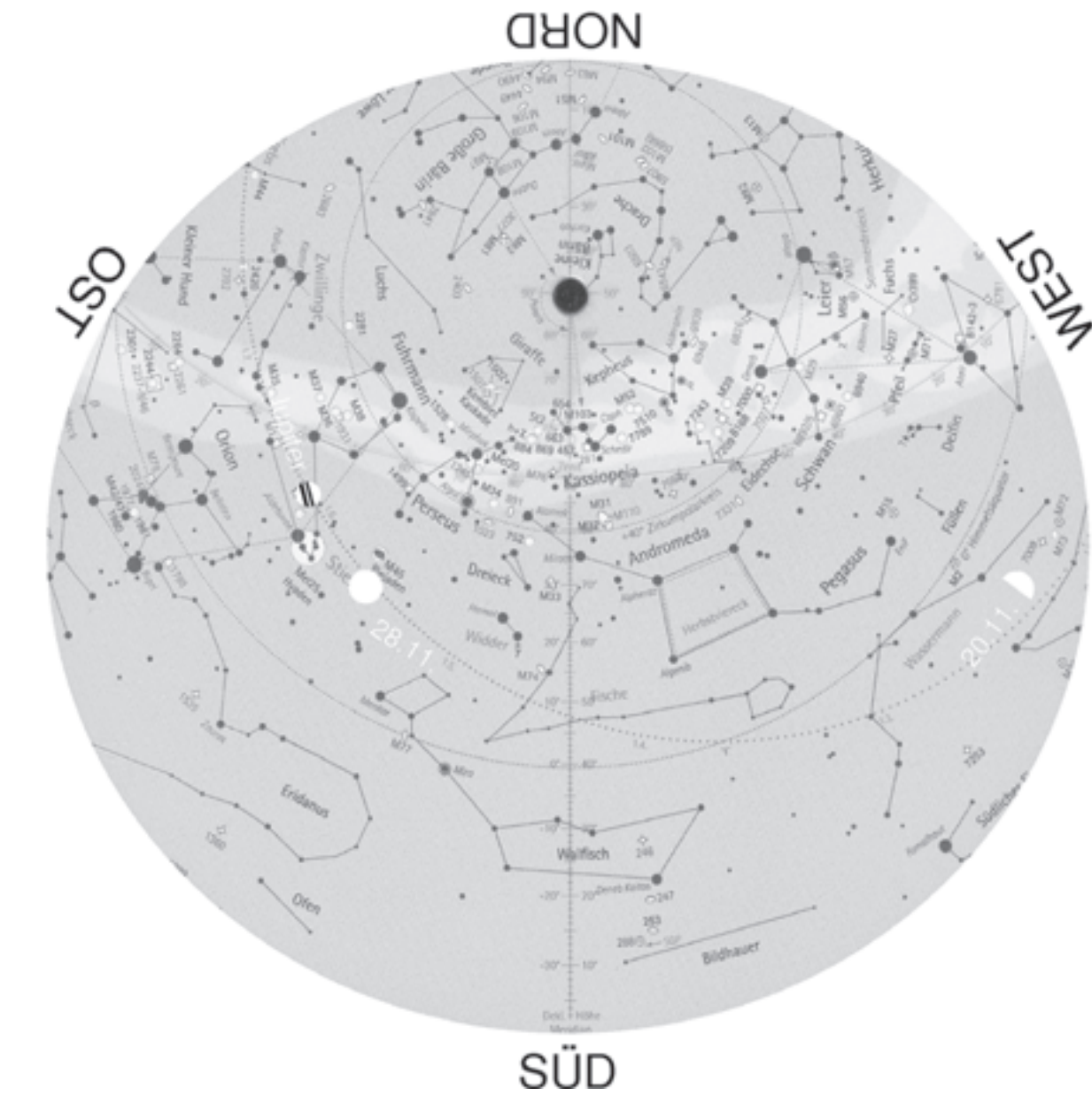
Mit Kids-Turnier

Der Sternenhimmel im November

Totale Sonnenfinsternis – von Europa aus nicht zu beobachten

Sonne: Im November durchläuft die Sonne zunächst das Sternbild Waage und wechselt am 23. November in das Sternbild Skorpion. Am 29. November tritt sie in das Sternbild Schlangenträger. Am 13./14. November ereignet sich eine totale Sonnenfinsternis, die von Europa jedoch nicht beobachtet werden kann. Der Halbschatten des Neumondes berührt die Erdoberfläche erstmals nordöstlich von Australien am 13. November um 20.38 Uhr MEZ. Das Maximum der Sonnenfinsternis wird gegen 23.12 Uhr MEZ östlich von Neuseeland im Südpazifik erreicht. Dieser Ort wird von dem ca. 180 km breiten Mondschaten in ca. vier Minuten überflogen. Die Finsternis endet am 14. November um 1.46 Uhr MEZ westlich der chilenischen Küste. Die Neumondphase am 13. November um 23.08 Uhr MEZ fällt fast mit der Erdnähe des Mondes am 14. November zusammen. In Erdnähe erscheint der Durchmesser des Mondes von der Erde aus gesehen grösser als der scheinbare Sonnendurchmesser. Das Verhältnis (scheinbarer Monddurchmesser)/(scheinbarer Sonnendurchmesser) bei einer Sonnenfinsternis nennt man Magnitude. Bei einer totalen Sonnenfinsternis ist die Magnitude stets grösser, bei einer ringförmigen Sonnenfinsternis stets kleiner als 1.

Mond: Für das Auftreten von Sonnen- bzw. Mondfinsternissen ist abgesehen von der Mondphase (eine Sonnenfinsternis kann nur bei Neumond, eine Mondfinsternis nur bei Vollmond eintreten) die Position des Mondes relativ zu den Mondknoten entscheidend. Da die Ebene, in der sich der Mond um die Erde bewegt, um ca. fünf Grad gegen die Ebene, in der sich Erde um die Sonne bewegt, geneigt ist, spricht man von einem aufsteigenden bzw. absteigenden Mondknoten. Am 14. November durchläuft der Mond seinen aufsteigenden Mondknoten im Sternbild Waage d.h., er überquert die Ekliptik von Süd nach Nord. Zwei Wochen später am 27. November durchläuft er den absteigenden Mondknoten in um-



gekehrter Richtung. Der Vollmond am 28. November wird daher vom Halbschatten der Erde teilweise bedeckt. Die Halbschattenfinsternis ereignet sich zwischen 13.13 und 17.53 Uhr MEZ. Die maximale Bedeckung erfolgt um 15.33 Uhr MEZ. Zu diesem Zeitpunkt befinden sich ca. 94 Prozent der Vollmondscheibe im Halbschatten der Erde. Im Engadin geht die Sonne am 28. November gegen 16.35 Uhr MEZ unter. Gegen 17.15 Uhr MEZ endet die bürgerliche Dämmerung (Sonne mehr

als sechs Grad unterhalb des mathematischen Horizonts). Der Vollmond steht dann ca. vier Grad über dem mathematischen Horizont. Der Nachweis von Halbschattenfinsternissen des Mondes kann in der Regel nur mit Hilfe von photometrischen Messgeräten erfolgen.

Planeten und Kleinplaneten: Merkur wird am 7. November stationär. Er eilt der Sonne zu und erreicht am 17. November seine untere Kon-

junktionsstellung. Zum Monatsende kann der innerste Planet bereits wieder am Morgenhimmel beobachtet werden (Aufgang am 30. November um 6.05 Uhr MEZ). Die Venusaufgänge verspäten sich von 4.05 Uhr MEZ zu Monatsanfang auf 5.20 Uhr MEZ zu Monatsende. Mars kann wegen der immer früher einsetzenden Dunkelheit noch in der Abenddämmerung über dem westlichen Horizont entdeckt werden. Seine Untergänge verfrühen sich im Verlauf des Monats von 18.56 Uhr MEZ

auf 18.37 Uhr MEZ. Jupiter wandert rückläufig durch das Sternbild Stier und kann als auffällig helles Gestirn während der gesamten Nacht beobachtet werden. Saturn taucht nach seiner Konjunktion im Oktober ab der Monatsmitte wieder am Morgenhimmel auf. Seine Aufgänge verfrühen sich von 6.35 Uhr MEZ zu Monatsanfang auf 5.00 Uhr MEZ zu Monatsende. Als Aufsuchhilfe dient die viel hellere Venus, die am 27. November im Abstand von ca. 0.5 Grad in Konjunktion zum Ringplaneten steht. Uranus im Sternbild Fische verlegt seine Sichtbarkeitsperiode in die erste Nachthälfte. Neptun im Sternbild Wassermann wird am 11. November stationär und wandert danach wieder rechtläufig durch den Tierkreis. Der sonnenfernste Planet kann in der ersten Nachthälfte beobachtet werden.

Kometen und Sternschnuppen: Das Maximum des auf den Kometen 55P/Tempel-Tuttle zurückgehenden Sternschnuppenstroms der Leoniden ist in der Nacht vom 17./18. November zu erwarten. Der etwa gegen Mitternacht aufgehende Ausstrahlungspunkt der Leoniden liegt ca. zehn Grad nordöstlich von Regulus im Sternbild Löwe.

Sternenhimmel: Sternenhimmel zur Monatsmitte um 22.00 Uhr MEZ = Mitteleuropäische Zonenzeit = «Winterzeit». Dargestellt sind helle Sterne, Sternbilder mit entsprechenden Hilfslinien, ausgewählte galaktische und extragalaktische Objekte sowie Planeten und Mondpositionen. Die gepunktete Bogenlinie entlang des Tierkreises markiert die Ekliptik. Das diffuse Lichtband der «Milchstrasse» ist schematisch eingetragen. Das Herbstviereck des Pegasus hat seine Kulmination bereits überschritten und über dem östlichen Horizont erstrahlt nun der Himmelsjäger Orion. Das markante Himmels-W der Kassiopeia steht zenitnah inmitten des Sternenmeers der Milchstrasse.

Informationen: www.engadiner-astrofreunde.ch

Forum Wahlen Samedan

Ich gebe Daniel Erne meine Stimme

Ich habe Daniel Erne bei der Spitex Oberengadin kennen und schätzen gelernt. Vor rund zehn Jahren übernahm er die Leitung dieser Gesundheitsorganisation. Dazumal befand sich der Verein in einer eher schwierigen Situation. Mit seiner ruhigen, umsichtigen Art und dank seiner hohen Sozial- und Fachkompetenz brachte Daniel Erne als neuer Geschäftsleiter rasch Ruhe und professionelle Strukturen in die Organisation. Er verstand es, die gut 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stets zu motivieren, sie zu fördern und er führte den Verein mit klaren Zielvorgaben. Unter seiner Führung entwickelte sich

auch das Angebot der spitalexternen Hilfe und Betreuung in unserer Region sehr positiv. Dies in qualitativer wie quantitativer Hinsicht. Es gelang ihm während seiner rund sechsjährigen Tätigkeit bei der Spitex auch, die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen regionalen Gesundheitsinstitutionen wesentlich zu verbessern und zu intensivieren.

Ich wähle Daniel Erne als neuen Gemeindepräsidenten von Samedan, weil ich überzeugt bin, dass er auch unsere Gemeinde bestens weiterentwickeln kann.

Karin Vitalini, Samedan

Bereits im Frühling dieses Jahres hat sich Jon Fadri Huder als Kandidat für das Amt des Gemeindepräsidenten von Samedan zur Verfügung gestellt. Die FDP-Ortspartei hat ihn dann im Frühsommer einstimmig zu ihrem Kandidaten für das Gemeindepräsidium von Samedan nominiert. Eine gute Wahl, weil wir Mitglieder der FDP überzeugt sind, eine bestens qualifizierte und gradlinige Persönlichkeit für dieses anspruchsvolle Amt portieren zu dürfen.

Jon Fadri Huder weiss klar, was er will und hat sich in den letzten Wochen minutiös und mit grossem Engagement auf seinen Wahlkampf vorbereitet. Er nimmt seine Kandidatur sehr ernst und ist sich bewusst, welche Verantwortung auf ihn zukommt. Persönlich kenne ich Jon Fadri seit frühester Jugend und durfte ihn als äusserst aufgeweckten, an allem interessierten jungen Mann wahrnehmen. Im Verlaufe der Zeit sind auch seine Leistungsausweise dazu gekommen. Nach einer fundierten Ausbildung zum Primarlehrer, absolvierte Jon Fadri Huder die Höhere Wirtschaftsschule und Verwaltungsschule in Chur und promovierte als Betriebsökonom HWV.

Alles beste Voraussetzungen, die komplexen Zusammenhänge in einer Gemeinde, wie sich Samedan heute präsentiert, zu verstehen und die Ge-

Ich wähle Jon Fadri Huder

schicke auch in Zukunft zum Wohle unserer Gemeinde mit sicherer Hand zu leiten. Er ist ein echter Samedrin, kennt unser Dorf mit all seinen Facetten bestens, ist sehr gut vernetzt und hat sich in diversen Vereinen verdient gemacht. Als langjähriges GPK-Mitglied hat er zudem Einblick in die Gemeindegeschäfte erhalten und würde sein neues Amt unvoreingenommen und unverbraucht antreten. Jon Fadri Huder ist verheiratet und Vater zweier Kinder. Damit ist auch die wichtige Brücke zu unserer Jugend – den Bürgern der Zukunft

– geschlagen. Sein Wahlmotto «Aus Überzeugung für Samedan – Our da persvasiun per Samedan» ist keine leere Floskel, sondern gelebte Realität und Garantie für eine bürgernahe, liberale Politik auch in Zukunft.

Diesem engagierten, kompetenten und dynamischen Kandidaten gehört am Wahlsonntag vom 25. November meine Stimme zum Gemeindepräsidenten von Samedan. Mia vusch per Jon Fadri!

Jürg Pfister, Präsident FDP-Ortspartei Samedan

Huder ist der richtige Mann fürs Präsidium

Wer Jon Fadri Huder seit vielen Jahren kennt, kann ihn sehr gut einschätzen. Ich bin für Samedan froh, dass Jon Fadri diese neue Herausforderung sucht, denn wenn er etwas tut, macht er es konsequent und sehr zielgerichtet. Er hat einen Blick fürs Wesentliche, sieht die Zusammenhänge und hat vor allem auch den Mut, Entscheidungen zu treffen. Wir müssen in den nächsten Jahren auch haushälterisch mit dem Geld umgehen! Sein Studium als Betriebsökonom an der Höheren Wirtschafts- und Verwaltungsschule sowie seine zehnjährige Tätigkeit als GPK-Mitglied, davon zahl-

reiche Jahre als Präsident, kommen ihm diesbezüglich sicherlich auch zugute.

Die Gemeinde Samedan ist Trägerin der örtlichen Gewerbeschule. Durch seine Erstausbildung als Lehrer, durch Unterrichtserfahrungen auf verschiedenen Schulstufen sowie als Lehrlingsausbildner bringt er die nötigen Voraussetzungen und das Verständnis für die Ausbildung der Jugend in unserer Region und für unsere Schule mit. Aus Überzeugung erhält darum Jon Fadri Huder am 25. November meine Stimme als Gemeindepräsident.

Georg Voneschen, Samedan

Veranstaltung

Jahreskonzert der Musica da Schlarigna

Celerina Am Freitag, dem 16. November, um 20.00 Uhr, führt die Musica da Schlarigna im Gemeindesaal ihr beliebtes Jahreskonzert auf.

Den Dirigentenstab schwingen Jürg Pedrun und Mario Hotz. Der erste Teil des Abends bestreitet die Musica da Schlarigna mit einem abwechslungsreichen musikalischen Teil. Anschliessend führt die Theatergruppe Celerina

den Schwank «Nella, ned scho wider» in deutscher Sprache auf. Das Stück steht unter der Regie von Bea Funk. Die Chapella Serlas sorgt dann mit Tanzmusik für den Abschluss der Abendveranstaltung.

Am Sonntag, 18. November, führt die Theatergruppe ihr Stück ein zweites Mal auf. Dies um 17.00 Uhr im Gemeindesaal von Celerina. (Einges.)



Wenn die Frisur zum Kunstwerk wird

Hair Tattoo-Styling auch im Engadin



Was früher «schnipp schnapp» war, ist heute «bsss bsss». Auch im Coiffeursalon «Lada» von Petra Feuerstein in Samedan. Geduldig sitzen die Models in ihren Stühlen und warten gespannt, was da auf sie zukommt. Mit welcher Frisur sie den Salon verlassen werden. Auch in den Gesichtern der Coiffeusen kann man die Anspannung, aber auch die Vorfreude auf das Kommende regelrecht spüren.

Hair Tattoo war am vergangenen Wochenende angesagt. Als Kursleiter war der bekannte Tattoo-Spezialist Gerhard Ostler aus Deutschland angereist. Der Kurs bestand im ersten Teil aus der Theorie, unter anderem mit Zeichnen und Entwerfen der jeweiligen Muster. Im zweiten Teil wurde das Ganze praktisch an den Freiwilligen geübt.

Über die Entstehung von Hair Tattoos gibt es viele Mythen. Angeblich stammt diese Technik aus den Sechzigern, als diese in Liverpool entdeckt

wurde. Hair Tattoos sind eine Kunst, die darin besteht, mittels speziellem Haarschneidewerkzeug Formen, Symbole oder Zeichen auf dem Kopf sichtbar zu machen. Ein Hair Tattoo muss auffallen. Wer eines trägt, will auf der Strasse angesprochen werden. Der neue Trend hat den Vorteil, dass es nicht für die Ewigkeit ist und auf natürlichem Weg nach etwa vier bis fünf Wochen verwachsen ist. Mit der Haarschneidemaschine und Miniskalpelle kann man wahrlich mehr machen, als jemanden kahl rasieren. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Wenn man dazu noch Mut zur Farbe hat, entstehen regelrechte Kunstwerke.

Dieser Trend wird bei der jüngeren Generation sicherlich ihren Anklang finden. Was die einen belächeln werden, finden die anderen dann cool. «Aber so muss es sein», lautete das Fazit von Gerhard Ostler.

Doris Füglistaler



Coiffeurbesuch einmal anders: Am vergangenen Wochenende wurden aus gewöhnlichen Frisuren kleine Kunstwerke. Hair Tattoo-Styling heisst das Zauberwort. Fotos: Doris Füglistaler

Digital-TV für Sie!
Profitieren Sie jetzt von
attraktiven Programmen mit
Digital-TV-Flex.



Lust auf 6 zusätzliche Sender?

TSD

TELE ZÜRICH

3+

Schweizer Sport Fernsehen

ORF 1

ORF 2

Infos direkt bei Telerätia Tel. 081 650 29 29 oder
beim Radio/TV-Fachhändler in Ihrer Region.

teleraetia

www.teleraetia.ch

... seit über 30 Jahren für unsere Region!

SAMEDAN

VISCHNAUNCHA

GEMEINDE

GEMEINDEWAHLEN 2012

IN DEN GEMEINDEWORTSTAND
PATRIC MORELL

ALS GEMEINDEPRÄSIDENT
JON FADRI HÜDER

FÜR EIN
FINANZSTARKES
SAMEDAN

www.pro-samedan.ch

Engadiner Post

POSTA LADINA

Aus dem Engadin.
Für das Engadin.
Von Engadinern.

Ja, ich will die Informationen über das Engadin,
das Samnaun und das Val Müstair aus erster Hand.

Die EP/PL bietet Ihnen folgende Abo-Möglichkeiten:

Digital:

– Kennenlern-Abonnement für 4 Wochen für Fr. 19.–

– Vierteljahres-Abonnement für Fr. 101.–

– Halbjahres-Abonnement für Fr. 125.–

– Jahres-Abonnement für Fr. 182.–

Kombi (Print und Digital):

– Kennenlern-Abonnement für 4 Wochen für Fr. 29.–

– Vierteljahres-Abonnement für Fr. 151.–

– Halbjahres-Abonnement für Fr. 187.–

– Jahres-Abonnement für Fr. 273.–

Ihr EPdigital- oder Kombi-Abo abonnieren Sie unter:
www.engadinerpost.ch/digital

Print:

☐ ein Kennenlern-Abonnement für 4 Wochen für Fr. 19.–

☐ ein Vierteljahres-Abonnement für Fr. 101.–

☐ ein Halbjahres-Abonnement für Fr. 125.–

☐ ein Jahres-Abonnement für Fr. 182.–

(Auslandspreise auf Anfrage)

Name:

Vorname:

Strasse:

PLZ/Ort:

Unterschrift:

Faxen an 081 837 90 91 oder 081 861 01 32
Für telefonische Bestellungen: 081 837 90 80 oder 081 861 01 31
Mail: abo@engadinerpost.ch

Engadiner Kammerchor

THE MESSIAH

GEORG FRIEDRICH HÄNDEL

Rebecca Ockenden, Sopran
Roswitha Müller, Alt

Reto Hofstetter, Tenor
Stefan Vock, Bass

Orchester hortus musicus 2012

Das Orchester spielt auf Barockinstrumenten

Gaudenz Tschärner, Leitung

Samstag, 10. November 2012, 19.30 Uhr

Kulturzentrum Laudinella St. Moritz
Nachbusangebot nach Konzertende

Sonntag, 11. November 2012, 17.00 Uhr

Kirche St. Martin Chur

Vorverkauf ab 22. Oktober 2012

Infostelle (Kurverein) St. Moritz 081 837 33 33
Chur Tourismus, Bahnhof Chur 081 254 50 60

Tickets zu Fr. 55.– und Fr. 45.–
Tickets zu Fr. 30.– (nur an der Abendkasse eine Stunde vor Konzertbeginn)

176.786.511

Zu vermieten neue renovierte

2½-Zimmer-Wohnung

in **St. Moritz-Bad**, Dauermiete, NR,
Fr. 1900.– inkl. Keller und Garage.
Nähere Auskunft: Tel. 079 320 75 65
176.786.855

KULM HOTEL

ST. MORITZ

Ab Dezember in Jahresmiete

**Vitrine am
exklusiven Standort**

Ideal auch für
Kleiderpräsentationen.

Weitere Informationen unter:
Tel. 081 836 80 00

St. Moritz-Bad

Nachmieter gesucht für

4½-Zimmer-Wohnung

(2. Stock). Sehr grosse, gemütliche
Wohnung in Mehrfamilienhaus
direkt neben Haltestelle ÖV.
Miete inkl. NK und PP in Tief-
garage Fr. 2200.–.
Übernahme ab 1. Januar 2013
oder nach Absprache möglich.

Auskunft über Tel. 079 608 34 15
012.244.812

Weisse Weihnachten
in den eigenen vier Wänden

In Madulain schön gelegene,
komfortable

**2½-Zimmer-
Zweitwohnung**

an ruhiger Lage mit gepflegtem
Innenausbau, Einbauschränke,
Südwestbalkon, Kellerabteil,
grosszügige Nebenräume,
Garagenplatz, Baujahr 1989.

Interessiert?
Rufen Sie doch einfach an:
Treuhandbüro Inge Inderst
Curtins 81
7522 La Punt Chamues-ch
Telefon 081 854 17 65
E-Mail: Inderst@bluewin.ch
176.786.817

SPORTHOTEL SCALETTA-**

S-CHANF

Im November durchgehend ab 09.00 Uhr geöffnet
Samstags ab 16.00 Uhr und sonntags bis 16.00 Uhr
geöffnet

Tatar-Festival

frisch am Tisch zubereitet

9. – 11. November
16. – 18. November
23. – 25. November

Freitag und Samstag ab 18.00 Uhr, Sonntag nur Mittags

Reservationen bitte unter Telefon 081 854 03 04

Baröffnungszeiten: Do bis Mo ab 16.00 Uhr
An der Bar bedient Sie Verena

Auf Ihren Besuch freuen sich
M. und M. Fluor und Mitarbeiter

Chinoise-Wochen 1. bis 23. Dezember
Jassmarathon am 8. Dezember ab 13.00 Uhr

SPORTHOTEL SCALETTA-**

S-CHANF

Telefonische Inseratenannahme

081 837 90 00

Du bist jung?



Dann stimme

JA

zur Initiative
WOHNEN IM OBERENGADIN.

Damit gestaltest du die Zukunft mit.

Wieder da !
in der Turnhalle Lavin
beim Bahnhof

**Grosse
Sportartikel Liquidation**

Bis 70 % Rabatt

Aktion

Giro nine10 titanium

für 69.-

**Ski-Bekleidung-Snowboards-Bekleidung-
Helme-Tees-Freeski-Goggles-Schuhe-
WinterMützen-Socken-ThermoShirts-
Skischuhe-Handschuhe-Snowboardschuhe-
Beachwear-Wandertextil-
Wanderschuhe-Running-Walking-etc.....**

Mit grosser Ski und Sportliquidation



Öffnungszeiten 8. bis 10. November 12

Donnerstag 15.00 - 20.00

Freitag 09.00 - 12.00 und 13.30 - 19.00

Samstag 09.00 - 17.00

Lavin beim Bahnhof

anon.

SCOTT

BURTON
SNOWBOARDS

ATOMIC

ROSSIGNOL

VÖLKL

OAKLEY

Peak Performance

Schöffel

SPYDER

K2

NORDICA

adidas

QUIKSILVER

und viele
weitere

Forum

Baumeisterverband unterstützt TAG

Der Graubündnerische Baumeisterverband (GBV) unterstützt die Abstimmungsvorlage zum Tourismusabgabengesetz TAG, über die am 25. November abgestimmt wird. Die Ja-Parole wurde vom Vorstand des GBV gefasst. Der GBV lässt sich in der Frage der Tourismusfinanzierung von einer volkswirtschaftlichen Gesamtsicht leiten. Ein Drittel des Bruttoinlandproduktes des Kantons Graubünden wird im Tourismus erwirtschaftet. Der Tourismus ist damit eine Schlüsselbranche der Bündner Volkswirtschaft und dessen Prosperität hat unmittelbaren Einfluss auf die Finanzhaushalte und die Investitionsfähigkeit von Kanton und Gemeinden. 50 Prozent des Auftragsvolumens im Bündner Bauhauptgewerbe werden im Tiefbau generiert. Dieser wird zum grössten Teil von der öffentlichen Hand nachgefragt. Die Investitionsfähigkeit von Kanton und Gemeinden ist deshalb für das Bauhauptgewerbe mit rund 5000 Beschäftigten im Kanton von enormer Bedeutung.

Die Stärkung der touristischen Kernwirtschaft erhält nach der Annahme der Zweitwohnungsinitiative eine neue

Bedeutung. Die Reform der touristischen Strukturen ist mit der Bildung von regionalen und gemeindeübergreifenden Destinationsmanagementorganisationen DMO/RTO erfolgt und zukunftsfähig. Das TAG schafft im Bereich der Tourismusfinanzierung konsequenterweise eine einheitliche Grundlage, welche auf der Basis dieser gemeinde- und regionenübergreifenden Zusammenarbeit die Finanzierung des Marketings zur Gewinnung neuer Märkte und Gäste überhaupt erst erlaubt.

Viele Gemeinden kennen bereits heute eine Abgabe zur Förderung des Tourismus. Diese Abgaben sind allerdings in rund 100 unterschiedlichen und nicht kompatiblen Gemeindegesetzen geregelt. Mit dem TAG wird die Tourismusfinanzierung auf ein einheitliches Fundament gestellt. Im Bündner Binnenmarkt werden damit die Wettbewerbsbedingungen einheitlich und die Spiesse für alle Marktteilnehmer gleich lang.

Die Kompetenz zur Erhebung des TAG, die Festlegung der Abgabehöhe, die Möglichkeit, die TAG-Beiträge aus allgemeinen Steuermitteln zu be-

gleichen und die Überwachung der konformen Verwendung der Mittel verbleibt bei den Gemeinden. Die Handhabung des TAG bleibt damit der kritischen Kontrolle durch die abgabepflichtigen Unternehmungen vor Ort unterstellt.

Mit der Bewerbung für die Olympischen Winterspiele 2022 bietet sich dem Kanton Graubünden die einmalige Chance, die Verkehrs- und Tourismusinfrastrukturen nachhaltig zu erneuern. Projekte, welche ohne Olympia kaum realisierbar sind, erhalten eine neue Priorität. Ob Graubünden diese Chance nutzen will, darüber entscheidet das Bündner Stimmvolk im März. Mit oder ohne Olympia 2022 ist es für die volkswirtschaftliche Zukunft Graubündens unabdingbar, dass der Tourismus richtig aufgestellt ist. Mit der Bildung von regionalen und gemeindeübergreifenden DMO/RTO wurden zukunftsfähige Organisationseinheiten geschaffen. Als letzten Schritt gilt es nun, die Finanzierung zu regeln. Die Baumeister sind bereit, ihren Beitrag dazu zu leisten.

Graubündnerischer Baumeisterverband

101 Gemeindepräsidenten für das TAG

Das TAG gibt viel zu reden. Mit allen möglichen und unmöglichen Argumenten werden die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger verunsichert statt informiert. Etwas mehr Sachlichkeit täte dieser für Graubünden so wichtigen Vorlage gut. Auch unsere Demokratie hätte bei dieser Sachvorlage mehr Sachverstand und weniger Emotionen verdient. Bei genauerer Betrachtung ist der Inhalt nämlich längst nicht derart revolutionär, wie es den Anschein machen könnte.

Dass nicht nur das Oberengadin, sondern viele andere Regionen vom Tourismus leben, ist allgemein bekannt. Und dass nicht jede Gemeinde eine eigene Gesetzgebung für den wichtigsten Wirtschaftsteil haben muss, liegt eigentlich auf der Hand. Administrativ können Veranlagung und Einzug massiv vereinfacht werden. Dank dem gleichen System werden zudem die einzelnen Regionen vergleichbar. Dies ist durchaus im Interesse der Steuerzahler, können doch so die für die Destinationen eingesetzten Mittel und deren Erfolg verglichen werden. Dass das Oberengadin unverhältnismässig mehr Mittel einsetzen muss als die Tourismusorganisation im

Churer Rheintal, um Marketing, Infrastrukturen und Events zu finanzieren, ist offensichtlich. Aber auch hierfür bietet das Gesetz die notwendige Flexibilität, kann doch mit einem Auf- oder Abschlag auf das TAG auf jede individuelle Situation reagiert werden. Stellt sich die Frage, ob es richtig ist, die vom Tourismus direkt oder indirekt profitierenden Unternehmen als Zahler heranzuziehen. Weil die Höhe der Abgabe vom Tourismuskosten abhängt, scheint mir dies ein gerechterer Weg. Bessere, das heisst gerechtere Alternativen können die Gegner der Vorlage nicht präsentieren, denn sie haben keine. Scheitert die Vorlage an der Urne, können sie nicht einen Plan B aus dem Köcher nehmen. Wir beginnen von vorne und verlieren tagtäglich weiter Boden. Hochgerechnet werden wir dieses Jahr in Graubünden fünf Millionen Logiernächte erzielen. Das sind zwei Millionen weniger als noch vor vier Jahren. Dies sollte uns alle zum Handeln aufrütteln. Die Gemeindepräsidenten haben die Notwendigkeit des TAG erkannt. 101 bekennen sich dafür.

Thomas Nievergelt, Gemeindepräsident, Samedan, FDP- Mitglied

TAG: Ideologie versus Pragmatismus und Solidarität

Wie können Wirtschaftsverbände geschlossen für das TAG sein, wenn dies – so die Gegner – eine neue Steuer sein soll? Ganz einfach! Weil die Verbände das wirtschaftliche Gesamtinteresse und nicht Ideologie und Partikularinteressen einzelner Unternehmen in den Vordergrund stellen, weil Vorteile und positive Auswirkungen auf die Gesamtwirtschaft überwiegen und das Trittbrettfahrertum von Gemeinden und Unternehmen unterbunden wird.

Mit dem TAG sollen sämtliche Profiteure der Tourismuswertschöpfungskette ihren Beitrag zur Finanzierung und an das Marketing des Wirtschaftsmotors unseres Kantons leisten. Ist es denn gerecht, dass zwar der Wein- oder Fleischhändler aus Ilanz eine Tourismusabgabe bezahlt, nicht aber jener aus dem Bündner Rheintal, obwohl dieser den ganzen Kanton beliefert, nicht nur die Surselva, und so von der Wertschöpfung in allen Regionen pro-

fitiert. Und hat ein Carossier aus Chur nicht auch Touristen als Kunden? Diverse Betriebe aus der Baubranche des Bündner Rheintals sind auch in den Tourismusorten aktiv.

Wie wollen sie ihren Mitbewerbern aus einer Tourismusregion klarmachen, dass sie nicht vom Tourismus profitieren und daher nicht auch ihren Beitrag an das Tourismusmarketing leisten wollen? Nicht unwesentlich profitieren aber auch Dienstleister, zum Beispiel Banken, Treuhänder, Anwälte, oder Händler wie Warenhäuser, Grossverteiler, Einrichter, Zulieferer und Produzenten jeder Art von den Gästen und Betrieben in den Tourismusgebieten.

Sie alle werden die Folgen der Annahme der Zweitwohnungsinitiative schmerzhaft zu spüren bekommen. Wäre es da nicht im eigenen Interesse geboten, mitzuhelfen, dass sich die Tourismusregionen organisieren und neue Gäste in den Kanton bringen kön-

nen? Dass der Tourismus – vor allem in Graubünden – in der Krise steckt, ist selbst den Gegnern des TAG bewusst. Unbehilflich sind hingegen ihre Ratschläge punkto Verbesserung von Freundlichkeit, Angebot und Qualität, denn damit kann man Gäste halten, aber nicht auch neue Gäste und Märkte gewinnen oder den Wechselkurs stützen.

Das TAG ist Hilfe zur Selbsthilfe und daher sinnvoll! Die Gegner haben die Wahl: Entweder mit dem TAG den Tourismus stützen und so Wertschöpfung auslösen oder sonst aus allgemeinen Steuermitteln Subventionen für den Tourismus – und das nicht nur in potenzialarme Räume – ausrichten. Dafür braucht es dann effektiv zusätzliche Steuern. Deswegen ziehen die Wirtschaftsverbände das TAG vor!

Marco Ettisberger, Sekretär Handelskammer und Arbeitgeberverband Graubünden, Chur

Arbeiten und wohnen im Oberengadin

Die Initiative der Glista Libra könnte verheerende Auswirkungen auf die Arbeitsplätze im Oberengadin haben. Diese Initiative fördert die Schwarzarbeit und die Streichung von einigen Arbeitsplätzen. Wie will die einheimische Bevölkerung die «billigen» Mieten, die von der Glista Libra propagiert werden, ohne Einkommen bezahlen, wenn keine Arbeitsplätze vorhanden sind?

Die Kontingentierung, die schon seit Jahren in Kraft ist, sowie die jetzige Zweitwohnungsinitiative beschränken unsere Wirtschaft schon genug. Eine zusätzliche Bremse kann nur zu Lasten von Arbeitsplätzen gehen. Wer für das Wohnen und Arbeiten im Oberengadin ist, soll aus Selbstüberzeugung Nein zur Initiative der Glista Libra stimmen.

Matteo Jenny, Bever

TAG: Nicht zu Ende gedacht

Das TAG ist im Grundsatz gut, jedoch nicht zu Ende gedacht und somit nicht reif für eine Umsetzung. Zudem finden wir es schade, diese Abstimmung mit der Olympia-Diskussion zu verbinden! Deshalb: Nein zum TAG in dieser Form! Vorstand HGV Pontresina

Engadiner Post

POSTA LADINA
Generalanzeiger für das Engadin
Redaktion St. Moritz:
Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch
Redaktion Scuol:
Tel. 081 861 01 31, postaladina@engadinerpost.ch
Inserate:
Publicitas AG St. Moritz, Tel. 081 837 90 00
stmoritz@publicitas.ch
Verlag:
Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG
Tel. 081 837 91 20, verlag@engadinerpost.ch

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag
Auflage: 8790 Ex., Grossauflage 17 643 Ex. (WEMF 2010)
Im Internet: www.engadinerpost.ch

Herausgeberin: Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 90, Fax 081 837 90 91
info@gammeterdruck.ch, www.gammeterdruck.ch
Postcheck-Konto 70-667-2

Verleger: Walter-Urs Gammeter

Verlagsleitung: Myrta Fasser

Redaktion St. Moritz: Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 81, Fax 081 837 90 82
E-Mail: redaktion@engadinerpost.ch
Redaktion Scuol: @Center, Stradun 404, 7550 Scuol
Telefon 081 861 01 31, Fax 081 861 01 32
E-Mail: postaladina@engadinerpost.ch

Reto Stifel, Chefredaktor (rs)

Engadiner Post: Marie-Claire Jur (mcj),
Stephan Kiener (skr) abw., Sarah Walker (sw)

Praktikantin: Lorena Plebani

Produzent: Reto Stifel

Technische Redaktions-Mitarbeiterin: Bettina Notter

Posta Ladina: Nicolo Bass (nba), Jon Duschletta (jd)

Freie Mitarbeiter:
Ursa Rauschenbach-Dallmaier (urd),
Erna Romeril (ero), Katharina von Sallis (kvs)

Korrespondenten:
Ingelore Balzer (iba), Susanne Bonaca (bon),
Giancarlo Cattaneo (gco), Claudio Chiogna (cch),
Gerhard Franz (gf), Marina Fuchs (muf),
Ismael Geissberger (ig), Heini Hofmann (hh),
Marcella Maier (mm), Benedict Stecher (bcs),
Elisbeth Rehm (er),

Agenturen:
Schweizerische Depeschagentur (sda)
Sportinformation (si),
Agentura da Noviteds rumauntscha (ANR)

Inserate: Publicitas AG, Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz,
Telefon 081 837 90 00, Fax 081 837 90 01
www.publicitas.ch
E-Mail: stmoritz@publicitas.ch

Verantwortlich: Andrea Matossi

Insertionspreise:
Einspaltige Millimeterzeile (25 mm breit) 92 Rp.,
Stellen Fr. 1.01, Ausland Fr. 1.12
Grossauflage: Fr. 1.19, Stellen Fr. 1.30, Ausland Fr. 1.38
zuzüglich 8% Mehrwertsteuer

Abo-Service:
Meinrad Schlumpf, Telefon 081 837 90 80
abo@engadinerpost.ch

Stimmzettel ausgefüllt? Ja zum TAG

In diesen Tagen landeten die Abstimmungsunterlagen zum kantonalen Gesetz über Tourismusabgaben (TAG) in den Briefkästen der Stimmbürger. Wer sich seines Entscheides sicher ist, kann somit ab sofort handeln. Ein paar Mitarbeitende der Tourismus Engadin Scuol Samnaun Val Müstair AG

TESSVM, inklusive Direktor und Verwaltungsrat, haben diese Chance wahrgenommen und sich im Anschluss einer Projektsitzung zum Ausfüllen der Stimmzettel getroffen. Sie sagen geschlossen Ja zum TAG und laden alle Stimmberechtigten ein, den Bündner Tourismus mitzugestalten. TESSVM

100 kommunale Strassenverkehrsgesetze?

Seit 1925 fahren wir im Kanton Graubünden Auto, wobei die Gesetze, Steuern und die Administration effizienterweise kantonal geregelt und umgesetzt werden. Tourismus betreiben wir schon viel länger und arbeiten heute noch mit ineffizienten lokalen Strukturen, Meldeblöcken und unterschiedlichsten Gesetzen und damit «kriminalisieren» wir sogar noch unsere Gäste. Deshalb: Ja zum TAG! Seraina Bickel, Susch

Kompliziertes und bürokratisches TAG

Der Kanton will den Gemeinden vorschreiben, wie sie den Tourismus in ihrer Region zu fördern haben. Um zu erläutern, wie das geschehen soll, benötigt die Regierung in ihrer Botschaft 200 klein gedruckte Seiten. Weil das Gesetz derart kompliziert ist, sind zwei kantonale Beamte vorgesehen, welche den Gemeinden bei der Umsetzung des Gesetzes beistehen sollen. Das TAG ist ein bürokratischer Unsinn! Mit Solidarität zwischen den Regionen hat es nichts zu tun. Wir sollten unser Geld nicht für zusätzliche Beamte in Chur, sondern für eine effiziente Förderung des Tourismus einsetzen. Ich stimme Nein zum TAG.

Regula Degiacomi,
Gemeinderätin St. Moritz

Dürfen uns nicht noch weiter einschränken

Mit der Annahme der Weber-Zweitwohnungsinitiative vom 11. März 2012 wurde das Wohnen und Bauen im Oberengadin neu geregelt. Bevor wir uns im Wohnungsbau oder -umbau noch weiter einschränken, müssen wir in den nächsten ein bis zwei Jahren zuerst die genauen Auswirkungen der Weber-Initiative abwarten. Die Abkühlung des Tourismus zeigt sich bereits jetzt auf dem Wohnungsmarkt. Es waren in den letzten Jahren noch nie so viele Wohnungsinserate in der EP/PL ausgeschrieben wie zurzeit! Es darf nicht sein, dass bei einer grösseren Sanierung/

Erneuerung einer altrechtlichen Wohnung, 50 Prozent der Wohnung neu als Erstwohnung genutzt werden müssen. Die Folgen sind nicht absehbar.

Es kann nicht sein, dass mit einer beschönigenden Initiative Vermögen vernichtet und «Schwarzarbeit» gefördert wird! Gerne möchten wir festhalten, dass der Zweitwohnungsbesitzer auch ein Gast und Fan unserer Region ist, dem darf und muss auch Rechnung getragen werden!

Am 25. November ein Nein zur Initiative «Wohnen im Oberengadin»!
Vorstand HGV Pontresina

Veranstaltung

Eine Stunde Zeit für heitere Geschichten

St. Moritz Am morgigen Freitagmittag findet ein nächstes, öffentliches Vorlesen in der evangelischen Badkirche in St. Moritz statt. Der schöne Kirchenraum steht von 15.00 bis 16.00 Uhr für all jene zur Verfügung, die sich eine Stunde aus dem Alltag nehmen können und entspanntes Zuhören schätzen. Ingelore Balzer, Ottilia Fanti und Mietta Scherbel haben dafür erneut einige heitere und besinnliche Geschichten ausgesucht. Die beiden

St. Moritzer Kirchgemeinden freuen sich, wenn dieses ökumenisch aus-geschriebene Angebot weiterhin auf reg-es Interesse stösst. (mw)

Weil Sie wissen,
was wir tun.

www.rega.ch

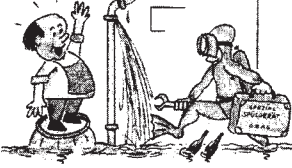
Leben heisst atmen

Spendenkonto: 30-882-0
www.lungenliga.ch



ROHRVERSTOPFUNG, GROSSE SCHWEMME

OBAG HILFT DIR AUS DER KLEMM



24 STD - NOTFALLDIENST

OBAG Pontresina 081 854 24 40

OBAG Scuol 081 864 94 33

www.kanalobag.ch

Engadiner Post

POSTA LADINA

Schmunzeln mit

«Du Erwin, warum fliegen die Vögel eigentlich in den Süden?»
«Dumme Frage! Weil's zu Fuss zu lange dauern würde!»

Engadiner «Stifte» gewinnen Preise

Gratulation Nicht alltäglich, aber traditionell ist die Verleihung des «Pestalozzi-Stiftepriis». Bereits zum 29. Mal durften junge, erfolgreiche Berufsleute aus den Branchen Haustechnik, Metallbau, Stahlbau, Schlosserei und Metallverarbeitung den Preis entgegennehmen. Gewinner sind auch Lehrlinge aus Südbünden. Beat Battaglia mit der Note 5,2 als Sanitärinstallateur aus Bergün. Sein Lehrbetrieb ist die F. Duttweiler AG in Samedan. Ebenfalls ausgezeichnet wurde Enrico Bott aus Valchava als Heizungsinstallateur. Er

macht seine Lehre bei der Philipp Largiadèr SA in Valchava.
Der «Pestalozzi-Stiftepriis» wird für 14 verschiedene Berufe an die erfolgreichsten Lehrabsolventen aller deutschsprachigen Kantone vergeben. 116 Gewinner haben an der Feier teilgenommen. Erfreulicherweise waren dieses Jahr vier junge Damen unter den Gewinnern. Der Preis der Firma Pestalozzi + Co AG, Dietikon, soll Motivation für die berufliche Weiterbildung und zugleich eine grosse Anerkennung für die geleistete Arbeit während der Lehrzeit sein. (Einges.)



Beat Battaglia (links) und Enrico Bott wurden mit dem «Pestalozzi-Stiftepriis» geehrt.

Neue Führungskräfte im Kulm und Kronenhof

Wirtschaft Veränderung vor der Wintersaison 2012/13: Seit dem 1. Oktober ist Karin Zubler die neue Direktorin für Sales & Marketing des Grand Hotel Kronenhof in Pontresina und des Kulm Hotel St. Moritz. Dies teilt das Unternehmen in einer Medienmitteilung mit.
Zubler tritt die Nachfolge von Barbara Studer an, welche sich nach über fünf Jahren der neuen Herausforderung als Marketingleiterin von Gstaad Saanenland Tourismus widmet. Karin Zubler war während der letzten sieben Jahre als Sales & Marketing Manager für den Auf- und Ausbau des Corporate Of-

fice der Tschuggen Hotel Group mitverantwortlich.
Ebenfalls neu im Team ist Brenda Zimmermann. Sie agiert als Sales & Marketing Manager für die beiden Engadiner Luxushotels und sammelte zuvor in verschiedenen Positionen weltweit Erfahrungen im Marketing und PR-Bereich. Zuletzt war die 29-Jährige als Public Relations Manager für Europa, Afrika und den Nahen Osten der Starwood-Zentrale in Brüssel tätig. Ergänzt wird das Team durch die Sales Managerin Franziska Züst und Sales & Marketing-Assistentin Güler Bozkirac. (pd)



Die Schönheit eines gefallenen Blattes

November. Der ruhigste Monat des Herbstes. In dieser Ruhe werden die Tage kürzer und kälter. Die umliegenden Berge wurden bereits mit einer Schicht Schnee bedeckt. Der Winter ist nicht mehr fern. Für die Tourismusregion ist es die letzte Gelegenheit, vor der Hochsaison nochmals tief durchzuatmen. Auch die Natur bereitet sich in diesem Monat auf den Winter vor.
Dieses Blatt wurde von seinem Sommerträger bereits losgelassen. Es liegt ganz blass, aber doch noch mit einem

Hauch von Leben auf dem Boden. Die Farben des Sommers haben es verlassen. Dafür wird es von einem faszinierenden Kleid aus Tropfen bedeckt. Um die Entstehung dieser Tropfen sind der Fantasie des Betrachters keine Grenzen gesetzt. Für dieses Blatt ist es die letzte Gelegenheit, in seiner einzigartigen Schönheit zu strahlen. Nicht lange und es wird vom Laubrechen zusammengetragen und mit seinen Geschwistern in der Grünabfuhr landen. (sz)
Foto: Sarah Zanotta

WETTERLAGE

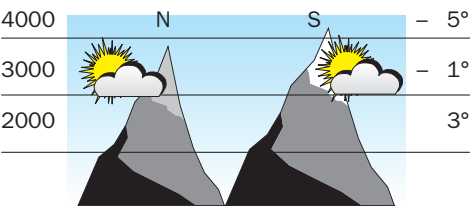
Die grossräumige Strömung über Mitteleuropa hat auf West gedreht und ist vom Atlantik her unter Hochdruckeinfluss geraten. Gleichzeitig erreichen uns nun vor allem in der Höhe sehr milde Luftmassen.

PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE DONNERSTAG

Ein Mix aus Sonne und hohen Wolkenfeldern! In den meisten Tälern spürt man zu Tagesbeginn von der einflussenden, milden Atlantikluft noch wenig. Nach klarer Nacht ist es hier vorerst noch frostig. Aber auch wenn sich tagsüber immer wieder ausgedehnte, hohe Schleierwolken vor die Sonne schieben und den Sonnenschein oftmals dämpfen, die Milderung wird sich im Tagesverlauf von den Bergen her auch in den Tälern deutlich durchsetzen. In Summe überwiegt somit der freundliche Eindruck und der Frühwinter wird aus Südbünden wieder abgedrängt.

BERGWETTER

Die hohen Wolkenfelder ziehen über Gipfelniveau, die Berge bleiben frei. Bei lebhaftem Westwind macht sich die Erwärmung insbesondere im Hochgebirge bemerkbar, die Frostgrenze steigt nahe 3000 m an.



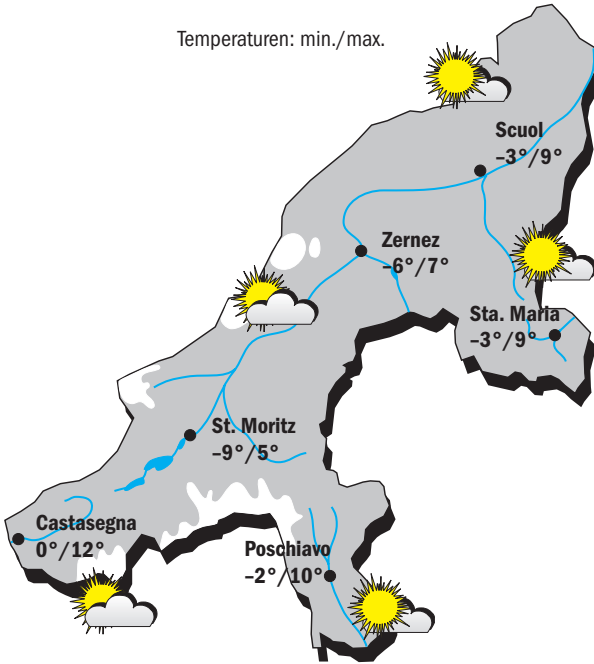
DAS WETTER GESTERN UM 08.00 UHR

Corvatsch (3315 m)	-13°	N	22 km/h
Samedan/Flugplatz (1705 m)	-9°	windstill	
Poschiavo/Robbia (1078 m)	1°	windstill	
Scuol (1286 m)	-5°	windstill	

AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Freitag	°C	Samstag	°C	Sonntag	°C
	0 / 10		4 / 9		6 / 7

Temperaturen: min./max.



AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Freitag	°C	Samstag	°C	Sonntag	°C
	-6 / 7		0 / 3		1 / 4

STOP

NEIN

zur Initiative „Wohnen im Oberengadin“ am 25. November

Kreis Oberengadin
Circul d'Engadin/Ota

Volkststimmung über die Initiative
«Wohnen im Oberengadin»

Votaziun dal pövel inoltro l'iniziativa
«Abiter in Engadin/Ota»

Wollen Sie der Initiative «Wohnen im Oberengadin» zustimmen?

Vöglan Ell/Elas accepter l'iniziativa «Abiter in Engadin/Ota»?

Antwort
Resposta

Nein

Komitee "NEIN zur Zwängerei im Oberengadin" · Postfach 52 · 7500 St. Moritz